

Jugend Faustball



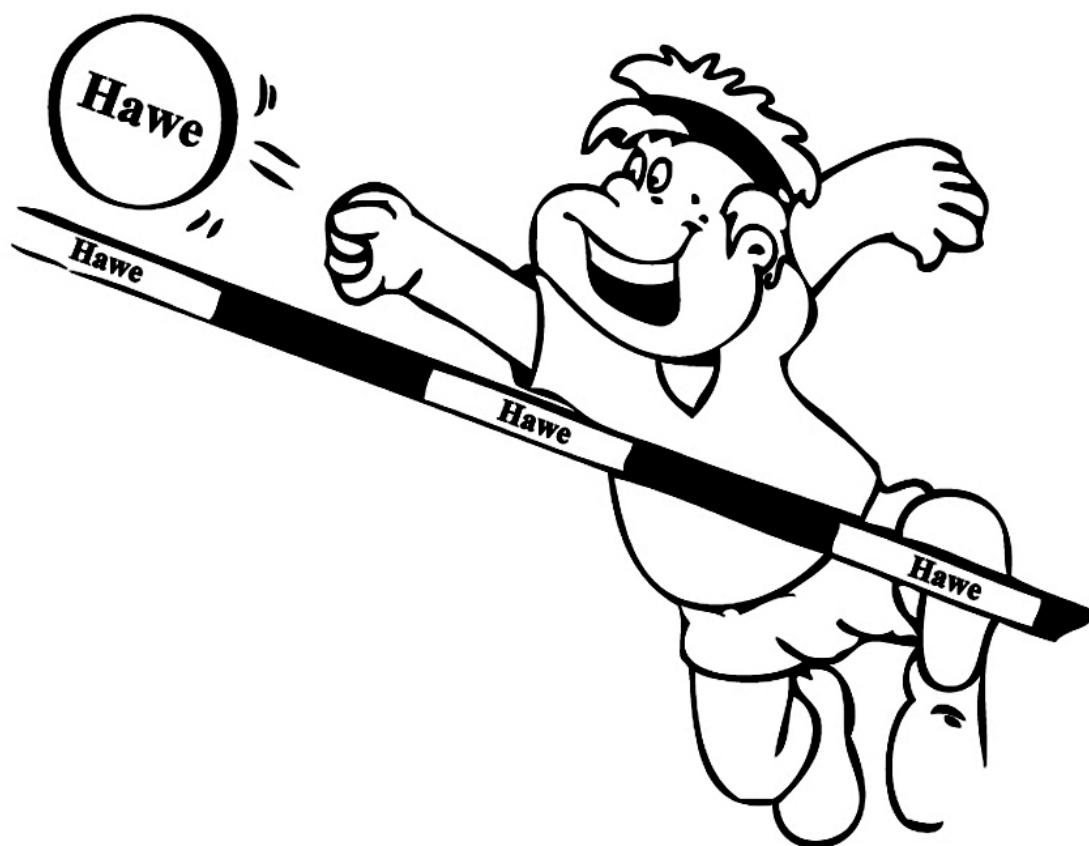
NTB 
NIEDERSÄCHSISCHER TURNER-BUND

in Niedersachsen

Ausgabe 22 - Feldsaison 2013



*Celine Brey vom MTV Wanger-
sen bei der Landesmeisterschaft
der weiblichen U16 vor heimi-
schen Publikum. Foto obe*



Faustball-Sportartikel

Axel Schmitz

Talstraße 32

D-41199 Mönchengladbach

Telefon: 02166 / 6240675

Fax: 02166 / 1327086

Handy: 0173 / 2103573

Internet: www.f Faustball-hawe.de



4 - 12

Landesmeisterschaften



13 - 20

Schulfaustball



21

Europameisterschaft



22 - 24

Nationalmannschaft



25 - 28

Faustballer des Jahres



29 - 31

Bezirk Braunschweig



32 - 35

Bezirk Hannover



36 - 41

Bezirk Lüneburg



42

Bezirk Weser-Ems



43 - 49

Meisterschaften

Ein neues Layout und alle Seiten in Farbe

Vor elf Jahren hatte ich die Idee, ein eigenes Magazin für die Faustball-Jugend in Niedersachsen herauszugeben. Heino Kreye war damals unser Pressewart, und wer ihn kannte, wusste wofür man ihn begeistern konnte. Ich musste mich lediglich um die Finanzierung des Jugend-Magazins kümmern, alles andere regelte Heino. Nach Heinos Tod war uns allen schnell klar, dass die Arbeit, die er für den Faustball in Niedersachsen geleistet hat, auf mehrere Personen verteilt werden musste. Olly Betker übernahm das Amt des Pressewartes und Malte Seemann war bereit für die schwierige Aufgabe, zweimal jährlich eine Ausgabe des Jugend-Magazins zusammen zu stellen. Für insgesamt sieben Ausgaben hat Malte die redaktionelle Arbeit erledigt. Dafür möchte ich mich hiermit im Namen aller niedersächsischen Faustballer ganz herzlich bedanken.



Nach 21 Ausgaben wurde es Zeit für eine Veränderung. Jetzt sind alle Fotos in Farbe, es gibt ein festes Layout und die Seiten sind in Rubriken eingeteilt. Redaktionell gibt es klare Prioritäten. Ausführlich soll über die Erfolge bei den Landesmeisterschaften berichtet werden, aber es wird auch fest eingeplante Seiten für Vereine geben, die auf die großen Erfolge noch warten, aber trotzdem viel Spaß beim Faustball haben. Und doch ist nicht alles neu. Schulfaustball und Jugend-Ehrung gehören natürlich weiterhin zum festen Bestandteil des Jugend-Magazins. Geblieben ist das Problem, dass wir in unserem Magazin nur über viele Vereine in Niedersachsen berichten können, wenn wir von vielen Vereinen Berichte und Fotos geliefert bekommen. Und das möglichst schnell, am besten immer direkt nach den Wettkämpfen. Auch für ein Angebot an guten Titelfotos wäre ich immer sehr dankbar. In dieser Ausgabe ist aber klar erkennbar, dass es erste Fortschritte gibt. **Bernd Schnackenberg**

Impressum

Herausgeber: Landesfachausschuss Faustball des Niedersächsischen Turner-Bundes, Bernd Schnackenberg, Birkenstraße 12, 21702 Wangersen

Redaktion: Bernd Schnackenberg

Fotos und Textbeiträge: Hermann von der Pütten (hvdp), Ulrich Meiners (um), Udo Schulz (us), Malte Seemann (ms), Christian Sondern (cs), Johann Driefholt (jd), Sönke Spille (ssp), Bernd Schnackenberg (bs), Melanie Serbian (ser), Hans-Lothar Kordländer (kor), Thorsten Volkmann (tv), Oliver Betker (obe), Jan Beckmann (bec), Günther Ristel (gr), Henning Schlüter (hs), Wolfgang Müller-Karch (wmk), Heribert Maring (hm), Jörg Christian Hübner (jch), Annika Bösch (ab),

Miriam Schuldt (mis), Olaf Kaisner (ok), Michel Hiller (him), Ina Neumann (in), Sabine Glüsing (sg), Annika Block (abl), Uwe Dieckmann (ud), Lars Kuhn (lk), Martin Bargiel (mb), Holger Stegemeyer (hos), Achim Brandes (br), Patrick Linke (pl), Jürgen Meyerhoff (jueme)

Titelfoto: Oliver Betker

Layout: Marcus Thrun

Anzeigen: Bernd Schnackenberg

Vertrieb: Patrick Linke, Peter Horn, Otfried Büsselmann, Uwe Gottschalk

Auflage: 3.000 Exemplare werden kostenlos verteilt

Druck: Expressdruck Horst Ringel GmbH, Nadorster Str. 190, 26123 Oldenburg

U10-Mädels aus Selsingen werden Landesmeister

Erstaunlich gute Leistungen zeigten die acht Teams der weiblichen Jugend U10 bei der Landesmeisterschaft in Oldendorf bei Hermannsburg. Besonders die Finalisten vom MTSV Selsingen und TSV Essel zeigten eine Spielanlage, die für Mädchen in dieser Altersklasse bisher nur selten zu sehen war. Hier scheint ein Nachwuchs zu reifen, der in den nächsten Jahren auch national bei der Vergabe der vorderen Plätze eingreifen kann. Beide Teams traten mit einer mannschaftlichen Geschlossenheit und ohne Schwachpunkt auf. Einfache Fehler passierten überhaupt nicht, Punkte gab es fast nur bei wirklich unerreichbaren Bällen durch die gegnerische Mannschaft. Am Ende siegten die ballsicheren Selsinger Mädels verdient gegen das fast ebenso starke Team vom TSV Essel, holten damit die Goldmedaillen und den Landesmeistertitel. Aber auch Essels Faustball-Nachwuchs freute sich riesig über den Gewinn der Silbermedaillen. Und auch im Spiel um Platz drei trafen zwei ganz starke Teams aufeinander. Die jungen Mädels vom TV Brettorf waren letztendlich die Glücklichen, die sich über Bronze freuen durften. Düdenbüttel blieb trotz toller Leistungen der undankbare vierte Platz. Nicht viel schlechter präsentierten sich die Mannschaften, die die Endrunde verpassten. Ahlhorn wurde Fünfter durch ein Erfolg über ebenfalls gut spielende Kranenburger Mädchen. Spannung pur gab es vorher im Spiel um Platz sieben und acht. Nach zwei ausgeglichenen Sätzen gewann jedes Team einmal, sodass erst im dritten Satz die Entscheidung fallen konnte und Schneverdingen diesen in der Verlängerung mit 15:14 gegen den MTV Wangersen gewann.

(bs)



Die Mannschaft des MTSV Selsingen wurde Landesmeister der weiblichen U10. Fotos bs



TSV Essel - 2. Platz.



SV Kranenburg - 6. Platz.



MTV Wangersen - 8. Platz.



Ahlhorner SV - 5. Platz.



TV GH Brettorf - 3. Platz.



SV Düdenbüttel - 4. Platz.



TV Jahn Schneverdingen - 7. Platz.



SV Düdenbüttel - 2. Platz.



Ahlhorner SV - 3. Platz.



Neuer Niedersachsenmeister der männlichen U10 wurde das Team vom TuS Empelde. Fotos bs



MTV Wangersen - 6. Platz



MTV Oldendorf - 4. Platz.



TV GH Brettorf - 7. Platz.



SV Görhde Nahrendorf - 8. Platz.

Empelder U10-Jungs gewinnen die Goldmedaillen

Mit einer großen Überraschung endeten die Spiele um die Landesmeisterschaft der männlichen Jugend U10 beim MTV Oldendorf. Die Jungs vom TuS Empelde zählten nicht unbedingt zum Favoritenkreis dieser Meisterschaft, zeigten sich aber in allen Begegnungen unbeeindruckt und zogen mit insgesamt spielerisch und kämpferisch überzeugenden Leistungen ins Finale ein. Das schaffte auch der SV Düdenbüttel mit einer guten mannschaftlichen Geschlossenheit. Empelde hatte im Finale das Glück des Tüchtigen auf seiner Seite und gewann verdient die Goldmedaillen. Silber gab es für Düdenbüttel, die Freude war bei den SVD-Jungs darüber genauso groß wie beim neuen Landesmeister vom TuS Empelde. Stolz war auch der Faustball-Nachwuchs vom Ahlhorner SV und vom Ausrichter MTV Oldendorf nach dem Spiel um die Bronzemedailles, dass die Ahlhorner knapp für sich entscheiden konnten. Die Vereinsverantwortlichen vom MTV Oldendorf konnten sich doppelt freuen: Einmal über die gute Platzierung ihrer Jugendmannschaft und dann noch über eine tadellos durchgeführte Veranstaltung auf ihrem Vereinsgelände. Auch die Leistungen der Teams, die nach Vorrunde nicht um die Medallienränge mitspielen durften, konnten sich sehen lassen. Platz fünf erzielte der MTV Hammah, Sechster wurde Wangersen. Die Jungs aus Brettorf sicherten sich Platz sieben vor dem SV Görhde-Nahrendorf. (bs)



MTV Hammah - 5. Platz.



Erfolgreich bei den Landesmeisterschaften (von links): Trainer Johann Driefholt, Nele Angermann, Laura Kauschmann, Èlice Arndt, Melina Hölting, Annkathrin den Dulk, Lea Schulz und Trainer Sven Doormann. Foto jd

U12-Mädchen des Elsflether TB sind Landesmeister

Ungeschlagen sicherte sich der Elsflether TB den Titel bei den Landesmeisterschaften der U12-Faustballerinnen in Kirchhammelwarden. Im Finale bezwang die Mannschaft der Trainer Johann Driefholt und Sven Doormann den TVJ Schneverdingen glatt in zwei Sätzen.

Gespielt wurde zunächst in zwei Gruppen mit jeweils vier Mannschaften. Für den Elsflether TB ging es zum Auftakt gegen den Wardenburger TV. Normalerweise hat der ETB in der ersten Partie Startschwierigkeiten, doch diesmal nicht. Die Konzentration stimmte von Beginn an und die Begegnung wurde mit 11:8 und 11:4 gewonnen. Vor dem Spiel gegen den späteren Finalgegner TV Jahn Schneverdingen zog starker Wind auf. Lange Bälle an die eigene Grundlinie waren kaum wieder ins Spielfeld zurück zu befördern. Somit ging der erste Satz mit 11:7 an den TV Jahn Schneverdingen. Doch im zweiten Durchgang drehten die Elsfletherinnen den Spieß um und entschieden den Satz

mit 11:8 für sich. Das letzte Gruppenspiel gewann der ETB mit 11:9 und 11:4 gegen den MTSV Selsingen. Wegen des besseren Ballverhältnisses belegte TV Jahn Schneverdingen den ersten Platz in der Gruppe. Elsfleth musste somit im Halbfinale gegen den Sieger der anderen Gruppe, TV Brettorf, antreten. Bevor es dazu kam, musste die Meisterschaft für eine halbe Stunde unterbrochen werden, weil der heftig einsetzende Regen keinen regulären Spielablauf zuließ. Nachdem auch die weggespülten Linien wieder nachgekreidet waren, ging es los. Beide Mannschaften trafen in dieser Saison bereits dreimal aufeinander, jeweils mit dem besseren Ende für den ETB. Allerdings fiel der Sieg im letzten direkten Duell ziemlich knapp aus, so dass die Elsfletherinnen gewarnt waren. Früh ging der ETB mit zwei Punkten in Führung und gab diesen kleinen Vorsprung bis zum Ende nicht mehr ab. Der erste Durchgang ging mit 11:9 an den ETB. Bis zum 6:6 verlief der zweite Satz ausgegli-

chen. Doch nun setzte wieder der Wind ein, der für kuriose Ballwechsel sorgte. Vom Wetter begünstigt sicherte sich Brettorf den zweiten Satz mit 11:8. Aber die Elsfletherinnen zeigten sich im entscheidenden Durchgang unbeeindruckt. Die schnelle Drei-Punkte-Führung brachten sie bis zum 11:8 ins Ziel. „Finale, oho“, hallte es über den Sportplatz. Im Endspiel hieß der Gegner erneut TV Jahn Schneverdingen. Das beide Teams zurecht den Titel unter sich ausspielten, bewies der dritte Ballwechsel. Beim Stand von 2:0 für den TV Jahn flog der Ball minutenlang hin und her, ehe der ETB diesen Punkt für sich entschied. Mit diesem Erfolgserlebnis im Nacken zogen die Elsfletherinnen auf und davon. Sie gewannen den ersten Durchgang mit 11:5. Im zweiten Satz dominierte Elsfleth weiter und gewann mit 11:6, so dass der Landesmeistertitel feststand. Die Freude bei den Spielerinnen und Trainern war riesengroß. „So sehen Sieger aus“, skandierten die Elsflether lautstark. (jd)



Ahlhorn wurde neuer Niedersachsenmeister der männlichen U12. Mika Ostmann, Justin Brockmann, Keanu Pipa, Chris Dames, Luca Nienaber (hinten von links), Linus Küther, Jan Hermes und Christoph Andräß (vorne von links). Foto um

Ahlhorner und Wangenser Jungs schaffen DM-Qualifikation

Bei der Landesmeisterschaft der männlichen U12, die vom Elsfl ether TB ausgerichtet wurde, gingen sieben Mannschaften an den Start. Die Ahlhorner Vertretung setzte sich spielstark ohne Satzverlust in der Vorrunde als Gruppenerster der Gruppe A vor dem SV Moslesfehn durch, den man zum Auftakt 11:6 und 13:11 bezwungen hatte. Im Halbfinale behielten die Ahlhorner gegen den TV Brettorf die Oberhand, der sich als Gruppenzweiter qualifiziert hatte. Mit 11:8, 11:8 zog der ASV ins Endspiel ein und traf dort auf den Sieger der Gruppe B, MTV Wangersen. Die Ahlhorner U12 setzte sich mit 11:5 und 11:6 durch und jubelte ausgiebig über den Titelgewinn, durch den sie sich für die DM in Stuttgart qualifizierten. Auch die Jungs des MTV Wangersen überraschten mit dem Gewinn der Vizemeisterschaft. Allerdings gab es zum Auftakt gegen den MTV Olden-

dorf/Celle in Satz zwei nicht geglaubte Schwierigkeiten. Der erste Durchgang endete klar 11:4 für Wangersen, ehe sich dann der Schlendrian einschlich. Und das wurde beim 9:11 auch bestraft. Aber eine enorme Leistungssteigerung folgte gegen den Favoriten TV Brettorf. Hier spielten die MTV-Jungs grandios auf, kamen zum umjubelten und nie erhofften 2:0 (11:8, 11:8). Der Sieg bescherte dem MTV dann das „leichtere“ Halbfinale mit dem TuS Essenrode. Und problemlos wurde mit 11:8 und 11:7 gewonnen, so dass der Finaleinzug perfekt war. „Hier machte sich die körperliche Überlegenheit des Ahlhorner SV bemerkbar“, urteilten die Trainer Stephan Werner und Ralf Eckhoff nach der klaren 0:2-Niederlage. Doch als Vizemeister fahren die MTV-Jungs auch zu den Deutschen Meisterschaften nach Stuttgart. (bs)



Nick Poppe, Sjard Werner, Tillmann Meyer (hinten von links), Marcel Brey, Moritz Balzerowski und Tim Bunge (vorne von links) qualifizierten sich als niedersächsischer Vizemeister für die Deutsche Meisterschaft der U12 in Stuttgart. Foto bs



Mit einer starken Teamleistung gewann Schneverdingen verdient die Landesmeisterschaft bei der weiblichen U14.

Fotos bs

Schneverdingener U14-Mädels holen den Titel vor Brettorf



Die U14-Mädels des TV Brettorf gewannen die Silbermedaillen.

Sieben Mannschaften nahmen bei den Mädchen an der Landesmeisterschaft der weiblichen Jugend U14 in Oldendorf bei Celle teil. In der Gruppe A zeigte sich schnell die Überlegenheit des MTV Wangersen und des Ahlhorner SV. Beide Mannschaften setzten sich in ihren Spielen gegen den Ausrichter Oldendorf und der SG Letter 05 klar durch. Das Spiel der beiden Mannschaften gegeneinander endete nach spannenden Ballwechseln verdient unentschieden. Ahlhorn hatte Glück und wurde aufgrund des besseren Ballverhältnisses Gruppenerster vor dem MTV Wangersen, SG Letter 05 und dem MTV Oldendorf. In der Gruppe B

konnte sich der TV Jahn Schneverdingen in einer sehr ausgeglichenen Vorrunde gegen den TV Brettorf und dem TSV Essel durchsetzen. Die Halbfinalspiele konnten der TV Brettorf mit 11:6 und 11:5 klar gegen den Ahlhorner SV und der TV Jahn Schneverdingen äußerst knapp mit 11:9 und 13:11 gegen den gleichstarken MTV Wangersen für sich entscheiden. Das Endspiel war nur im ersten Satz spannend, den Schneverdingen aber doch verdient mit 11:9 gewann und auch der zweite Satz ging mit 11:4 klar an die Heidjerrinnen. Bronze gewann Wangersen mit einem klaren 2:0-Sieg gegen Ahlhorn. (gr)



Ungeschlagen wurde die männliche U14 des Ahlhorner SV neuer Landesmeister.

Fotos bs

Ahlhorner U14-Jungs besiegen Brettorf im Finale

Mit einem übervollen Teilnehmerfeld fand diesmal die Landesmeisterschaft der männlichen Jugend U14 in Oldendorf statt. Alle Bezirke hatten ihr Meldepotenzial ausgenutzt, so dass der ausrichtende MTV Oldendorf den Freiplatz als zusätzlicher Teilnehmer zugesprochen bekam und somit ausnahmsweise neun Mannschaften um die Medaillen spielten. Die beiden Mannschaften vom Ahlhorner SV und TV Brettorf zeigten bereits sehr gute technische und kämpferische Qualitäten. In der Vorrunde wurden einige Sätze für beide Mannschaften knapp gewonnen, aber letztendlich konnte der erste Platz in den Gruppen

erreicht werden. Der MTSV Selsingen setzte sich in der Gruppe A gegen VfL Hannover, MTV Oldendorf und MTV Salzgitter durch, während der TuS Essenrode gegen MTV Nordel und TSV Bardowick das bessere Ende für sich hatte. In den Halbfinalspielen behielt der TV Brettorf gegen MTSV Selsingen mit 11:8 und 11:3 die Oberhand, während der Ahlhorner SV gegen TuS Essenrode mit 11:7 und 11:8 gewann. In einem sehr guten und spannenden Endspiel waren die Spieler des Ahlhorner SV mit 12:10 und 11:9 gegen den TV GH Brettorf die Glücklichen und konnten die Meisterschaft ausgiebig, aber auch verdient feiern. (gr)



Auch die männliche U14 des TV Brettorf gewann die Silbermedaillen.



Die weibliche U16 freute sich über den Gewinn der Goldmedaille. Katrin Garcia-Rautenschlein, Friederike Holstein, Swantje Kohrs, Maike Schulz (hinten von links), Karen Schulz, Charlotte Salzmann und Greta Löwe (vorne von links). Fotos oben

Weibliche U16 des TKH setzt Erfolgsstory fort



Die Wardenburger Mädels gewannen Bronze.

Mit einer beeindruckenden Konstanz spielt sich das Team der weiblichen Jugend U16 des TKH von Erfolg zu Erfolg. Katrin Garcia-Rautenschlein, Friederike Holstein, Swantje Kohrs, Greta Löwe, Charlotte Salzmann, Maike und Karen Schulz setzten in der Vorrunde der Niedersachsenmeisterschaft in Wangersen souverän durch und dominierten auch das Halbfinale gegen TuS Empelde mit 2:0 Sätzen. Vor dem Endspiel

sorgte ein starkes Gewitter dafür, dass das Spielfeld sehr nass wurde und die Angriffsschläge auf dem rutschigen Rasen stark beschleunigten. Die Klubberinnen wurden hervorragend vom Trainerteam Tim Krause und Suse Schulz auf die schwierigen Verhältnisse eingestellt und überraschten den Ahlhorner SV mit einer sehr flexiblen Defensive. Mit einem deutlichen 11:6 und 11:5 gewannen die Mädchen die Goldmedaillen und setzten ihre Siegesserie seit der Jugend U10 bei Landesmeisterschaften eindrucksvoll fort. Die Qualifikation für die Deutsche Meisterschaft in Großenaspe sind der verdiente Lohn. (us)



Niedersachsenmeister der männlichen U16: Marius Muhle, Lucas Overberg, Jan Kalischewski, Dennis Stoll, Betreuer Erich Kreye (hinten von links), Erik Grotelüschchen, Trainer Dennis Overberg, Paul Barklage, Arne Grotelüschchen (vorne von links). Fotos oben

U16-Jungs des Ahlhorner SV werden Landesmeister

Bei den Landesmeisterschaften der männlichen U16 feierten die Jungs des Ahlhorner SV um das Trainer-Team Dennis Overberg und Erich Kreye mit dem Landesmeistertitel einen weiteren Triumph. In Wangersen erreichte der Ahl-

horner SV als Gruppenerster das Halbfinale, in dem man dem TSV Burgdorf beim 11:3, 11:3 keine Chance ließ. Im Finale wartete der andere Gruppensieger SV Moslesfehn, der sich nach hartem Kampf im Semifinale mit 9:11, 14:12 und

11:7 gegen den MTV Hammah behauptet hatte. Das Endspiel war speziell im zweiten Satz nichts für schwache Nerven. Doch am Ende setzten sich die Ahlhorner verdient mit 11:7 und 15:14 durch. (um)



Essenrode wurde Fünfter.



Die Jungs vom VfL Hannover belegten Platz acht.



Die weibliche Jugend U18 des MTV Hammah durfte sich über den Titel des Landesmeisters freuen.

Foto oben

Hammahs Mädels werden Landesmeister der U18

Auf der Sportanlage des TK Hannover fanden die Spiele um die Niedersachsenmeisterschaft der weiblichen Jugend U18 statt. Erneut waren es die Mädchen vom TKH, die für Furore sorgten. Wencke Doil, Katharina Lange-Schlüter, Annika und Swantje Kohrs, Charlotte Salzmann und Maïke Schulz kämpften sich ohne Niederlage in das Finale. Nach dramatischen Spielverlauf mussten die Klubberinnen eine denkbar knappe 10:12 und

9:11 Niederlage gegen den MTV Hammah hinnehmen. Die Vizemeisterschaft, die Silbermedaille und die Qualifikation für die Norddeutschen Meisterschaften im August waren die Belohnung für die hervorragende Teamleistung. Bronze gewann der Wardenburger TV vor dem TV Brettorf, dem Ahlhorner SV, TSV Essel, TuS Empelde und SCE Gliesmarode.

(us)



Annika Cohrs vom TKH in Aktion.

Foto us



Die männliche U18 des SV Moslesfehn wurde neuer Niedersachsenmeister.

Fotos oben

Moslesfehner U18-Jungs gewinnen Landesmeisterschaft

Neuer Niedersachsenmeister der männlichen Jugend U18 wurde der SV Moslesfehn vor dem Ahlhorner SV und dem MTV Hammah. Die Jungs vom Ausrichter TK Hannover, Jan Bozionic, Jonas Brune, Christopher Nootz, Julian Teichert und Tom Wojtera erreichten mit etwas Glück das Halbfinale. Hier spielten sie zunächst groß auf und gewannen den ersten Satz gegen den Favoriten Ahlhorner SV mit 11:7. Unglücklich ging Satz zwei mit 11:8 verloren und dann reichte die Kraft nicht mehr und der entscheidende Satz endete mit 11:3 für Ahlhorn. Auch im Spiel um Platz drei gab es eine Niederlage gegen den MTV Hammah. Auf den weiteren Plätzen landeten TV GH Brettorf, SV Düdenbüttel, VfL Hannover und SCE Gliesmarode.

(us)



Die Jungs vom Ahlhorner SV wurden Vizelandesmeister.



alle Fotos bs



alle Fotos bs

Interview mit Landesschulsportwart Christian Sondern

JuFiN: Der Schulfaustball boomt in Niedersachsen und nicht alle Mannschaften konnten teilnehmen. Ist das Ende bereits erreicht, weil einfach nicht mehr aufgenommen können?

Christian Sondern: Nein! Ich denke, dass wir uns etwas einfallen lassen müssen. In Lüneburg wurde dieses Jahr ein zweites Turnier im Kreis Osterholz ausgeschrieben. Das ist in manchen Bezirken für Wettkampfklassen denkbar, die nicht an der Landesmeisterschaft teilnehmen.

JuFiN: Die Verkleinerung der Spielfelder scheint sehr gut angekommen zu sein (20x10 m). Besonders in den Anfängerklassen kommen die Faustballneulinge gut damit zu Recht. Wäre es auch eine Idee, die Spielregeln für den normalen Wettkampfbetrieb zu übernehmen, z.B. auch die Rotationsregel?

Christian Sondern: Die Rotationsregel und kleine Felder finde ich gerade in jungen Jahren sehr sinnvoll. Wir spielen allerdings auch nur mit 4 Spielerinnen und Spielern. Dadurch kann man Schulfaustball und Vereinsfaustball nicht so miteinander vergleichen. Ich denke, dass beide Seiten voneinander profitieren und miteinander an sinnvollen Regeln arbeiten sollten. Das geschieht aber meistens schon sehr gut.

JuFiN: Dein Team macht gute Arbeit. Wie erklärst du Dir den enormen Erfolg des Schulfaustballs?

Christian Sondern: Wir haben sehr gute Leute in den richtigen Positionen, ohne die geht so ein Aufwand einfach nicht. Man muss gar nicht mehr viel besprechen und trotzdem gibt jeder dieser Mitarbeiter alles für Schulfaustball. Dazu kommt, dass wir immer mehr Lehrerfortbildungen durchführen und bei Fachberatertagungen unsere Sportart vorstellen. So kommen wir ins Gespräch und Faustball immer mehr in die Schule.

JuFiN: Ist der Schulfaustball noch weiter auszubauen? Welche Ziele gibt es für die Zukunft? Wo siehst Du den niedersächsischen Schulfaustball in fünf Jahren?

Christian Sondern: Wir wollen immer mehr in die Breite und vor allem neue Schulen gewinnen. Das ist das Hauptziel. Da sind die Bezirksmeisterschaften oberste Priorität. Die Landesmeister-

schaft wird nicht größer und ist nur eine Belohnung für sehr intensiv arbeitende Schulen. An den Bezirksmeisterschaften müssen wir arbeiten, damit wir noch mehr Schulen zu diesen Veranstaltungen hinbekommen.

JuFiN: Der Schulfaustball boomt in Niedersachsen und nicht alle Mannschaften konnten teilnehmen. Ist das Ende bereits erreicht, weil einfach nicht mehr aufgenommen können?

Christian Sondern: Nein! Ich denke, dass wir uns etwas einfallen lassen müssen. In Lüneburg wurde dieses Jahr ein zweites Turnier im Kreis Osterholz ausgeschrieben. Das ist in manchen Bezirken für Wettkampfklassen denkbar, die nicht an der Landesmeisterschaft teilnehmen.

JuFiN: Die Verkleinerung der Spielfelder scheint sehr gut angekommen zu sein (20x10 m). Besonders in den Anfängerklassen kommen die Faustballneulinge gut damit zu Recht. Wäre es auch eine Idee, die Spielregeln für den normalen Wettkampfbetrieb zu übernehmen, z.B. auch die Rotationsregel?

Christian Sondern: Die Rotationsregel und kleine Felder finde ich gerade in jungen Jahren sehr sinnvoll. Wir spielen allerdings auch nur mit 4 Spielerinnen und Spielern. Dadurch kann man Schulfaustball und Vereinsfaustball nicht so miteinander vergleichen. Ich denke, dass beide Seiten voneinander profitieren und miteinander an sinnvollen Regeln arbeiten



Christian Sondern, Schulsportbeauftragter für Faustball im Niedersächsischen Turner-Bund.

sollten. Das geschieht aber meistens schon sehr gut.

JuFiN: Dein Team macht gute Arbeit. Wie erklärst du Dir den enormen Erfolg des Schulfaustballs?

Christian Sondern: Wir haben sehr gute Leute in den richtigen Positionen, ohne die geht so ein Aufwand einfach nicht. Man muss gar nicht mehr viel besprechen und trotzdem gibt jeder dieser Mitarbeiter alles für Schulfaustball. Dazu kommt, dass wir immer mehr Lehrerfortbildungen durchführen und bei Fachberatertagungen unsere Sportart vorstellen. So kommen wir ins Gespräch und Faustball immer mehr in die Schule.

JuFiN: Ist der Schulfaustball noch weiter auszubauen? Welche Ziele gibt es für die Zukunft? Wo siehst Du den niedersächsischen Schulfaustball in fünf Jahren?

Christian Sondern: Wir wollen immer mehr in die Breite und vor allem neue Schulen gewinnen. Das ist das Hauptziel. Da sind die Bezirksmeisterschaften oberste Priorität. Die Landesmeisterschaft wird nicht größer und ist nur eine Belohnung für sehr intensiv arbeitende Schulen. An den Bezirksmeisterschaften müssen wir arbeiten, damit wir noch mehr Schulen zu diesen Veranstaltungen hinbekommen.

JuFiN: Gibt es eine Zusammenarbeit mit anderen, angrenzenden Bundesländern, auf die das Schulfaustballmodell übertragen werden könnte?

Christian Sondern: Wir arbeiten mit Westfalen, Bremen und Hamburg sehr eng zusammen. Aus Bremen und Westfalen spielen Mannschaften bei unseren Meisterschaften mit. In Hamburg haben wir schon Lehrerfortbildungen durchgeführt und Ende 2013 / Anfang 2014 findet eine Schulmeisterschaft in Hamburg statt. Wir unterstützen hierbei engagierte Hamburger Kolleginnen und Kollegen. Dazu ist unser Projekt als Leitfaden in allen Landesturnverbänden vorhanden. Jeder kann somit Schulfaustball nach unserem Prinzip spielen. Wir stehen auch allen für Fragen zur Verfügung.

JuFiN: Wäre eine Regionalmeisterschaft oder gar Deutsche Meisterschaft im Schulfaustball in Zukunft denkbar?

Christian Sondern: Zuerst müssen noch mehr Landesturnverbände bzw. Bundesländer Schulfaustball in ihr Programm aufnehmen. Wir haben unser Konzept in der DFBL schon vorgestellt, die Resonanz ist aber eher gering. Wenn wir es irgendwann schaffen, dass Westfalen, HH, HB und vielleicht Schleswig-Holstein selber Schulfaustball anbieten, können wir über eine Nordmeisterschaft nachdenken. Das ist aber noch in weiter Ferne und benötigt sicher viel Zeit und Geld.

JuFiN: Die älteren Jahrgänge mussten bereits aus dem Programm genommen werden, wird das so bleiben?

Christian Sondern: Ich hoffe nicht. Wo bei Wettkampf II in Osnabrück schon seit zwei Jahren nicht mehr ausgespielt wird, da der Sportplatz in Brettorf komplett mit WK III bis V belegt ist. Ich hoffe aber, dass wir vielleicht diese Wettkampfklassen dann auf regionalen Turnieren auspielen können.

JuFiN: Wie sieht die finanzielle Situation

für den Schulfaustball aus?

Christian Sondern: Im Moment ganz gut, da wir durch die niedersächsische Lotto-Sport-Stiftung bestens unterstützt werden. Dazu zahlt der NTB jährlich einen großen Beitrag zum Schulfaustball. Wenn diese beiden Säulen wegbrechen sollten, können wir uns diese Meisterschaften nicht mehr leisten. Wir sind immer auf der Suche nach Sponsoren, aber leider ist es schwer, Gelder für solche Veranstaltungen zu bekommen. Dazu bekommen wir jedes Jahr Unterstützung vom Freundes- und Förderkreis Faustball (FFKF), für die wir uns auch sehr bedanken möchten. Aber bei der Größenordnung, die wir erreicht haben, benötigen wir natürlich auch „Großsponsoren“ wie zur Zeit die Niedersächsische Lotto-Sport Stiftung (NLSS)!

JuFiN: Wie erklärt sich, dass der Schulfaustball so hohen Anklang findet, der Vereinsfaustball und die Mannschaftszahlen aber bestenfalls stagnieren und regional zurückgehen? Wie könnten die Faustballer den Erfolg des Schulfaustballs für sich nutzen?

Christian Sondern: Erstmal ist es schön, dass immer mehr Kinder unsere Sportart kennen lernen und so über uns gesprochen wird. So kann auch jeder stolz erzählen, ich spiele Faustball. Das ist nichts Unbekanntes mehr. Der Vorteil von Schulfaustball ist natürlich, dass es während der Schulzeit stattfindet und die Kinder ungezwungen Sport treiben können. Beim Vereinssport gehört natürlich mehr dazu und die meisten Kinder, die bei uns mitspielen, betreiben auch schon eine andere Sportart. Die Vereine müssen sich die Kinder also schon früher holen und auf den Schulturnieren einfach ansprechen. Wenn man pro Jahr vielleicht 5 Kinder in den Verein holt, wäre das doch auch schon gut.

JuFiN: Der Ausbau der Ganztagschulen wird in Niedersachsen stark vorangetrieben. Fluch oder Chance für den Vereins- und Faustballsport?

Christian Sondern: Fluch für den Ver-

einssport – die Kinder kommen/können nicht mehr in die Vereine gehen. Die Zeit fehlt dann einfach. Also müssen die Vereine in die Schule gehen und da müssen wir Faustballer die ersten sein, damit wir die Kinder für eine AG bekommen. Darüber kann man auch Mannschaften für den Spielbetrieb melden und das Training findet einfach in der Schulzeit und im Schulrahmen statt.

JuFiN: Als Rückschlagspiel wäre Faustball bestens geeignet für die Schule. Was müsste passieren, damit Faustball wieder fester Bestandteil in der Lehrerbildung und im Schulsport wird? (Warum Volleyball, was die meisten nicht hinkriegen und stattdessen besser Faustball?)

Christian Sondern: Wir haben mittlerweile sehr positive Rückmeldungen von unseren Sportdezernenten und Fachberatern. Die Meinung ist klar. Faustball eignet sich besser als Volleyball für den Schulsport. Wir können es immer nur an einzelnen Standorten versuchen und Faustball in der Referendarsausbildung anbieten. Im Seminar Stade haben wir vor zwei Jahren eine Veranstaltung gehabt, die für alle Lehrkräfte in Ausbildung verpflichtend war. Der Facheiter war von Faustball überzeugt und wir haben eine Ausbildungseinheit für ihn gestaltet. So etwas muss noch viel regelmäßiger geschehen. In den Schulsport kommen wir über Lehrerfortbildungen, die wir jährlich in allen Bezirken anbieten.

Das nächste große Ziel ist es, eine Fassung für das niedersächsische Kerncurriculum zu verfassen. Wenn wir hier neben den etablierten Sportarten abgedruckt werden, haben wir es vielleicht noch deutlich einfacher, unseren Sport in die Schule zu bekommen.

JuFiN: Christian, vielen Dank für das Interview.

Das Interview mit dem Landesschulsportwart Christian Sondern führte Malte Seemann für „JuFiN - Jugendfaustball in Niedersachsen.“

Niedersächsische

LOTTO-SPORT-STIFTUNG

Bewegen · Integrieren · Fördern



Die Jugendlichen hatten bei den Schulfaustball-Meisterschaften viel Spaß und die neuen T-Shirts kamen gut an.

Fotos kor

Landesmeisterschaft findet erneut großen Zuspruch

47 Mannschaften von maximal 64 qualifizierten Teams hatten für den Landesentscheid gemeldet. Beste äußere Bedingungen, perfektes Wetter und perfekter Rasen, ließen die Veranstaltung beim TuS Heidkrug mal wieder zu einem Saisonhighlight werden. Die IGS Franzisches Feld mit insgesamt acht Mannschaften und der Ausrichter Gymnasium an der Willmsstraße räumten in der Anfängerklasse alle Gold- und Silbertränge ab. In der Leistungsklasse gingen die Titel nach Wildeshausen, Ahlhorn und Oldendorf. Die guten Meldeergebnisse

sollen die Vereine in den Bezirken aber nicht hindern, weiter Werbung für Schulfaustball zu machen. Dazu sollten sie bei den Meisterschaften auch noch die Chance nutzen, junge SportlerInnen für den Faustballsport zu gewinnen. Also kommt vorbei und spricht die Kinder an. Und



www.ffkf.de

vor allem wieder die Aufforderung an alle: Macht Werbung für unseren Sport und die Schulfaustball-Meisterschaften bei Euren Freunden und an Euren Schulen. Ein großer Dank geht vor allem an den NTB, der neben zahlreichen Sponsoren diese Aktivitäten finanziert. (cs)

In Hameln spielen 18 Mannschaften um den Sieg



Heribert Maring bei der Siegerehrung in Hameln.

Foto hm

Nach einer Absage am Spieltag trafen sich nur 18 Mannschaften in Hameln, um in den einzelnen Klassen die Sieger und Platzierten auszuspielen. Dafür mussten einige Klassen zusammengelegt werden. Die Spiele fanden bei schönem Wetter statt und verliefen verletzungsfrei. Leider musste der Schulsanitätsdienst der Theodor-Heuss-Realschule einmal eingreifen, weil sich ein Schüler beim Herumtollen zwischen den Spielen den Arm gebrochen hat. Bei der Organisation funktionierte die Kooperation Schüler-Gymnasium und TC Hameln wieder einmal hervorragend und so konnten viele Schüler/innen begeistert die Heimreise antreten. Die Mannschaften aus Rahden und Enger werden versuchen, im nächsten Jahr in Nordrhein-Westfalen ebenfalls Meisterschaften durchzuführen. (hm)



Auch Jona Ehlen, Jan Treisch, Marcel Brey und Moritz Balzerowski vom MTV Wangersen hatten ihren Spaß.

Fotos kor

500 Schüler üben auf dem Sportplatz in Wangersen

70 Mannschaften aus 15 Schulen nahmen an den 24. Bezirksmeisterschaften im Schulfaustball teil. Zum Teil unter großem körperlichen Einsatz schlugen die Teilnehmer während der Spiele die Bälle über das Netz. Rund 500 Kinder und Jugendliche waren sportlich motiviert oder sie freuten sich, einen schulfreien Tag genießen zu können. „Zum ersten Mal konnten wir wegen hoher Anmeldezahlen nicht alle Teams annehmen“, sagte der Organisationsleiter

und Vorsitzende des Sportvereins Wangersen, Dieter Kröger. Deswegen werde in Osterholz demnächst noch ein kleines Faustballturnier ausgerichtet.

Der Bezirksentscheid wurde in zwölf verschiedenen Klassen, diese nochmals in Gruppen für Mädchen und Jungen sowie in Gruppen für Anfänger und Fortgeschrittene aufgeteilt, ausgetragen. Auf 13 Spielfeldern wetteiferten die Schülerinnen und Schüler um die Siege. „Jedes Spiel dauert 14 Minuten, aufgeteilt in zwei Halbzeiten“, teilte Kröger mit. Für einen reibungslosen Ablauf der Wettkämpfe, die sich bis in die Nachmittagsstunden hinzogen, sorgten insgesamt 20 Helfer. Der Schulfaustball erfreut sich immer größerer Beliebtheit“, stellte Faustball-Schulbeauftragter Christian Sondern heraus. Er bietet Lehrgänge an, bei denen Lehrer selbst geschult würden, um den Faustball in ihren Klassen zu fördern und Kinder zu motivieren. Zudem hat der Pädagoge am Aue-Gest-Gymnasium in Harsefeld ein Buch mit Anleitungen zum Faustball herausgegeben. In Wangersen siegten Mann-

schaften aus der Oberschule Ahlerstedt, vom Aue-Gymnasium Harsefeld, von den Grundschulen Mulsum-Kutenholz und Oldendorf sowie von Schulen aus Bardowick, Schneverdingen, Selsingen und Dahlenburg. Die meisten Faustballer mit zehn Mannschaften waren vom Harsefelder Gymnasium angereist. Die weiteste Anfahrt hatten Gruppen aus Dahlenburg-Göhrde. Alle Teilnehmer und Siegergruppen bekamen Urkunden und jeweils ein T-Shirt. (kor)



Das schöne Wetter wurde von vielen auch zum Picknick genutzt.



Die Jugendlichen spielten mit viel Elan bei den Bezirksmeisterschaften.



Siegerehrung: Die Kinder freuten sich über Pokale und Medaillen.

Fotos him

Riesige Beteiligung in Brettorf: 75 Teams aus 14 Schulen spielen mit

Teilweise kamen sie mit großen Reisebussen angereist: Die Schulfaustball-Bezirksmeisterschaften der Regionalabteilung Osnabrück platzte dieses Mal aus allen Nähten. „Wir hatten 75 Teams von 14 Schulen dabei und konnten damit das Ergebnis aus dem Vorjahr noch mal toppen“, freute sich Tobias Kläner, seit vier Jahren Organisator des Masters und Spieler der Faustball-Bundesligamänner des TV Brettorf.

Bei herrlichem Sonnenschein fausteten, hechteten und flogen die Schüler in spannenden und attraktiven Spielen über die elf Felder der Anlage in Brettorf. Aufgeteilt wurden die zwölf Spielklassen (drei Altersstufen) in eine Leistungs- und eine Anfängerkategorie sowie nach Jungen und Mädchen.

Insgesamt nahmen 350 Schüler zwischen acht und 14 Jahren an den Meisterschaften der dritten bis achten Klassen teil. Der Großteil der Schulmannschaften kam aus dem Ballungsraum Ahlhorn und Wildeshausen. Weitere Teilnehmer reisten aus Neerstedt, Berne, Cloppenburg, Elsfleth, Bremen und Delmenhorst an. „So langsam stoßen wir an unsere Grenzen“, sagte Kläner, der von 15 zumeist jugendlichen Helfern des TV Brettorf unterstützt wurde.

„Vor fünf bis zehn Jahren war das eine reine Veranstaltung von Vereinsspielern. Mittlerweile sind zwei Drittel der Schüler Anfänger“, erklärte Kläner. Einer davon ist der zwölfjährige Jakob Poppe, der für die 6. Klasse der Wildeshauser Re-

alschule antrat: „Es macht mir viel Spaß. Den Bällen hinterherzuhechten und der Aufschlag gefallen mir besonders gut.“ Zusammen mit seinen Mannschaftskol-

legen und Klassenkameraden habe er sich drei Wochen lang auf das Turnier vorbereitet: „Wir haben jeden Mittwoch eine Stunde nach der Schule mit unserer Lehrerin trainiert.“ Bereits seit einem Jahr ist dagegen Niklas Hoffert (11) für den Ahlhorner SV im Faustball aktiv. Der Fünftklässler trat für die Graf-von-Zeppelin-Schule an. „Dass Hinschmeißen beim Faustball finde ich besonders

gut“, schwärmte er.

Auch bei den Lehrkräften stößt das Turnier auf ein sehr positives Echo. „Es ist eine tolle Veranstaltung, die gut organisiert ist. Die Kinder sind mit viel Freude dabei“, lobte Sportlehrerin Tasja Werner (30) vom Gymnasium Wildeshausen. Ihre Schule gewann in der höchsten Jungen-Leistungskonkurrenz der siebten und achten Klassen (13 bis 14 Jahre) den Bezirksmeistertitel. Bei den Mädchen wurde man in dieser Konkurrenz Zweiter. Den Titel holten die Schülerinnen des Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasiums aus Ahlhorn.

„Es macht Spaß zu sehen, mit welchem Engagement die Kinder dabei sind. Gerade für unsere Vereinsspieler ist es eine besondere Herausforderung, sich auf Schulebene zu messen“, war Referendarin und ASV-Faustballerin Sandra Wortmann (26) von der Grundschule Ahlhorn begeistert. (him)



Gelungene Abwehr.

Braunschweig: Neuer Rekord bei der Meisterschaft

Mit einer Rekordbeteiligung von 60 Mannschaften fand das Schulturnier der Faustballer in Braunschweig statt. Bis auf die U18 wurde nur in der Anfängerkategorie gespielt. Auf elf Spielfeldern gab es 160 Begegnungen, die besonders bei den Jungen der U12 und U14 hart umkämpft waren. Viele sehr gute Nachwuchsteams mit Schülern aus den fünften und sechsten Klassen zeigten einen kämpferischen und technisch schon bemerkenswerten Faustball auf den kleinen Feldern. Sehr angenehm war wieder die Atmosphäre auf dem Sportplatz, die Kooperation der IGS Franzisches Feld und des SCE Gliersmarodes sorgten für einen reibungslosen Ablauf, gutes Catering und Unterstützung für die angereisten Gäste. Die Region um Osterode entwickelt sich zum Faustballzentrum, mit zwei Bussen waren die Schulen angereist. Der nördlichste Gast kam diesmal von der OS Bodenteich. In den Anfängerklassen konnte die IGS Franzisches Feld in Braunschweig sechs der acht begehrten Platzierungen für die Landesmeisterschaften der Schulen erspielen, das Gymnasium Tilman-Riemenschneider aus Osterode belegte die beiden anderen. (wmk)



Beim Schulturnier in Braunschweig hatte die Mädchen (Foto oben) und Jungen (Foto unten) eine Menge Spaß. Fotos wmk





Für Deutschland spielten in der weiblichen U18: Karen Kläner (TV Brettorf), Jana Rapp, Vanessa Jürgens (beide MTV Hammah), Theresa Schröder (TV Jahn Schneverdingen), Svantje Kohrs (TK zu Hannover), Maximiliane Noll (Wardenburger TV), Lisa Maas, Jacqueline Böhmer, Nadja Zühlke (alle VfL Kellinghusen), Katja Hofmann (TV Voerde). In der männlichen U18 liefen für Deutschland Merlin Sommer (SCE Gliesmarode), Arne Grotelüschen, Rico Lüdtke (beide Ahlhorner SV), Ole Schachtsiek (TSV Hagen 1860), Rouven Kadgien (VfL Kellinghusen), Jaro Jungclaussen (TV Vaihingen/Enz), Michael Ochner (TSV Dennach), Marcel Stoklasa (TV Käfertal), Jonas Schröder (TV Wünschmichelbach), Michael Schäfer (TV Augsburg) auf. Foto obe

Silbermedaillen für Deutschlands U18-Teams

Bei den U18-Europameisterschaften errangen die deutschen Mannschaften zweimal die Silbermedaille. Männlicher Europameister wurde die Schweiz, bei den Mädchen siegte Österreich. Die weibliche U18 des Trainerduos Dorothee Schröder und Frank Laux hat den Titelgewinn verpasst. Nach einer makellosen Vorrunde und dem direkten Einzug ins Endspiel war für die Deutschen im Finale gegen den Gastgeber wenig zu holen. Die Österreicher, die sich durch einen 3:0-Halbfinalsieg gegen die Schweiz fürs Endspiel qualifizieren konnten, spielten sich, angepeitscht von den eigenen Fans, in einen Rausch. Das äußerst hochklassige Endspiel gewann Austria am Ende überraschend deutlich mit 11:9, 12:10 und 11:5 gegen die deutsche U18-Aus-

wahl. Dorothee Schröder: „Wir hatten ein junges Team, was dem Druck noch nicht gewachsen war. Wir werden an den Defiziten arbeiten, um in Brasilien bei der WM Ostern 2014 erneut den Kampf um Gold aufzunehmen.“

Die männliche U18 der Bundestrainer Hartmut Maus und Roland Schubert hatte sich nach der Vorrunde fürs Halbfinale qualifiziert. Hier setzte der Nachwuchs sich klar mit 3:0 gegen EM-Gastgeber Österreich durch und traf so im Finale auf die Schweiz. Gegen die Eidgenossen hatte man am Tag zuvor eine klare Niederlage einstecken müssen. Auch im Finale entwickelte sich wieder eine einseitige Partie: Mit 11:7, 11:7 und 11:4 sicherte sich die Schweiz klar den Europameistertitel. Bei den deutschen Mädchen und Jungen

kamen viele neue Gesichter zu den ersten Einsätzen in der Nationalmannschaft. Der Gewinn der Silbermedaille bei den Jungs ist sicherlich höher einzuschätzen als bei den Mädchen. (bec)

Endstand der weiblichen U18:

1. Österreich
2. Deutschland
3. Schweiz
4. Italien

Endstand der männlichen U18:

1. Schweiz
2. Deutschland
3. Österreich
4. Namibia
5. Italien



Luca, Moritz und Marcel mit ihrem Vorbild Martin Becker. Fotos bs



Mit dem Faustballspielen hatten die Kinder kein Problem. Beim Binden der Schnürsenkel musste Ajith Fernando vom TSV Pfungstadt aber behilflich sein.



Tim Albrecht und seine Trainingsgruppe.



Michael Marx beim richtigen Dehnen.



Christian Kläner erklärt die nächste Übung.



Christian Erlenmeyer mit seiner Trainingsgruppe.



Chris Löwe, Co-Trainer der Nationalmannschaft, erklärt im Beisein der Nationalspieler den teilnehmenden Jugendlichen das bevorstehende Trainingsprogramm. Fotos bs

Nationalspieler trainieren mehr als 70 Jugendliche aus Niedersachsen

Ganze Arbeit hatte das Organisationsteam der Schneverdinger Faustballabteilung geleistet, um den Auftritt der Männer-Nationalmannschaft zu einem Erlebnis werden zu lassen. Das Team von Bundestrainer Olaf Neuenfeld fand in Schneverdingen optimale Bedingungen vor und konnte neben dem reinen Trainingsbetrieb viel Werbung in eigener Sache machen. Mehr als 70 Kids aus ganz Niedersachsen genossen das Training mit den Faustball-Stars, holten sich Autogramme ab und konnten zum Ende die Akteure bei einem Spiel „Schwarz“ gegen „Weiß“ genießen. Hier gewann überraschend das vom Bundestrainer gecoachte Team gegen das von Schlagmanntainer Martin Becker betreute Team glatt in fünf Sätzen. Letztlich bereute keiner der zahlreichen Zuschauer sein Kommen. Die Veranstaltung war kurzweilig und bestens organisiert. Zudem führte Frank Jonas mit launigen Kommentaren fachmännisch durch den Tag. Besonders die vielen Jugendli-



www.ffkf.de

chen kamen auf ihre Kosten. Wann kommt man schon so hautnah an die Nationalspieler, die geduldig das Training und die anschließende Autogrammstunde über sich ergehen ließen. Lob erhielt das Organisationsteam auch von der Bürgermeisterin Meike Moog-Steffens und vom Vereinsvorsitzenden Hans-Jürgen Thömen, beide sind Stammgäste auf den Faustballplätzen. (jueme)



Die lockere Autogrammstunde der Nationalspieler kam bei allen sehr gut an.



Vivien Werner mit vorbildlicher Ballannahme.



Marcel Brey schmettert den Ball über das Netz.



Die Brettorfer Minis durften vor heimischem Publikum mit ihren Idolen einlaufen.

Foto ssp

160 Jugendliche bekamen Tipps von Ihren Faustball-Idolen

100 Jahre - 100 Kinder und Jugendliche beim Training zusammen mit den Nationalspielern: Diese Zahl hatte sich der TV Brettorf für das Training „Die Weltmeister von morgen trainieren mit den Weltmeistern von heute“ als Ziel gesetzt. Dieses wurde deutlich übertroffen. Rund 160 Faustballer im Alter von sechs bis 14 Jahren tummelten sich vor dem Länderspiel auf dem Brettorfer Sportplatz. „Neben den Landkreisvereinen aus Ahlhorn, Wardenburg, Moslesfehn, Döhlen, Elsfleth oder Huntlosen gab es sogar Anmeldungen aus Diepenau oder Hamm“, berichtete Brettorfs Faustballwart Uwe Kläner.

In einer 90-minütigen Trainingseinheit bekamen die jungen Talente die Möglichkeit, einmal mit ihren Idolen gemeinsam zu trainieren und sich den einen oder anderen Tipp abzuholen. In mehreren Kleingruppen eingeteilt, rotierten sie über 17 Stationen - jede von einem Nationalspieler „zum Anfassen“ geleitet. Fragen wie „Bist du etwa ein Schweizer? Du siehst so aus!“ zeigten, dass die Minis und Schüler schnell Zutrauen zu den

Akteuren der großen Faustballszene fanden. Da konnte es auch einmal sein, dass Patrick Thomas, Schlagmann der deutschen Nationalmannschaft, nicht im Spiel tätig war, sondern einem „Mini“ die Schuhe band oder Abwehrspieler Olaf Machelett vom Faustball-Fieber der Kinder angesteckt wurde und prompt mit ihnen im Kleinfeld zusammen spielte. Chris Löwe hatte die Gesamtleitung während der 90 Minuten. Immer wieder ertönte ein Pfiff von ihm, wenn die Gruppen die Stationen wechselten. „Bei fast jedem Lehrgang gibt es jetzt so ein Mini-Training“, verriet er. Die Idee mit den einzelnen Stationen wurde in Brettorf jedoch zum ersten Mal umgesetzt. „So viele Kinder waren noch nie dabei, das ist schon fantastisch hier“, sagte Löwe. Für die Kinder war dieser Nachmittag auf jeden Fall ein Highlight. „Besonders Spaß hat uns das Schlagen und die Kleinfeldspiele gemacht“, erzählten Nina (9 Jahre), Rebecca (11) und Jana (11) vom Ahlhorner SV. Auch bei der Frage nach ihrem Lieblingsspieler waren sich die drei Mädchen einig: „Na-

türlich Tim Albrecht und Christoph Johannes vom ASV“, lautete die Antwort. Als Erinnerung gab es vom TV Brettorf für alle Teilnehmer einen Ball, extra mit Länderspiel-Aufdruck. In einer riesigen Schlange warteten alle geduldig, denn jeder Ball wurde von allen Spielern der Deutschen und Schweizer Nationalmannschaft signiert. Ein Mammut-Programm, dass jeder Aktive trotzdem erstaunlich gut gelaunt auf sich nahm. Mit Sicherheit werden ab sofort viele Bälle nicht nur zum Faustballspielen genutzt, sondern finden einen Ehrenplatz im Kinderzimmer.

Ein ganz besonderes Highlight wartete für die TVB-Kinder und Jugendlichen dann auch noch. Die männliche U12 agierte als Balljungen, die weibliche U14 trug die Nationalfahnen von Deutschland und der Schweiz aufs Spielfeld und die Minis der Brettorfer durften an der Hand ihrer Idole auf den mit über 1.000 Zuschauern gefüllten Centre Court einlaufen. Während des Spiels unterstützten sie dann lautstark die beiden Nationalteams in einem eigenen Fanblock. (ssp)

Niedersachsen wählt die Jugendfaustballer des Jahres

Es ist gute Tradition im Kalender der niedersächsischen Faustballer geworden, ihre Jugendlichen und Förderer einmal im Jahr zu ehren. So steht am **Freitag, 24. Januar 2014**, wieder die Jugendwahl an, bei der die jungen Sportlerinnen und Sportler für ihre Leistungen des vergangenen Jahres honoriert werden. Die Veranstaltung übernimmt der TuS Heidkrug (Bezirk Weser-Ems), der in Zusammenarbeit mit dem NTB-Landesfachausschuss Faustball ins **Hotel Thomsen (Bremer Straße 186, 27751**

Delmenhorst) einlädt. Im Vorfeld gilt es die zur Wahl stehenden Jugendfaustballer 2013 in zwei Kategorien zu wählen. Und Mitbestimmen können wieder alle, die ihren Favoriten am Ende vorne sehen wollen. Zu wählen sind:

1. Faustballmannschaft des Jahres
2. Faustballer/in des Jahres
3. Förderer des Faustballs (keine Wahl)

Diese Wahl ist im Internet unter **www.faustball-ntb.de** möglich oder auch wieder per Briefwahl. In der dritten Kategorie findet keine Wahl statt. Hier

werden die Nominierten für ihren unermüdlichen und langjährigen Einsatz für den Faustballsport geehrt. Jetzt schnell auf dem Wahlzettel die Kreuze machen. In jeder Kategorie darf nur eine Stimme abgegeben werden.

Für alle, die online sind und lieber dort abstimmen wollen: An die Tasten, fertig, los!

Ausgefüllte Wahlzettel bitte an:

Uwe Gottschalk
Glatzer Str.1 C
27749 Delmenhorst

Unter www.faustball-ntb.de kann die Stimme ebenfalls vergeben werden.

Jugendfaustballer des Jahres 2013 / Mein Wahlzettel

Gültig nur bei einem Kreuz pro Kategorie - Einsendeschluss: 15.01.2014

Mannschaft des Jahres		Spieler/in des Jahres	
<input type="radio"/>	TV Jahn Schneverdingen weibliche Jugend U18	<input type="radio"/>	Celine Brey MTV Wangersen
<input type="radio"/>	SV Moslesfehn männliche Jugend U18	<input type="radio"/>	Vincent Neu TV Brettorf
<input type="radio"/>	Elsflether TB weibliche Jugend U12	<input type="radio"/>	Pascal Töllner SV Moslesfehn
<input type="radio"/>	TV Brettorf männliche Jugend U14	<input type="radio"/>	Merlin Sommer SCE Gliesmarode
<input type="radio"/>	TK zu Hannover weibliche Jugend U16		
<input type="radio"/>	Ahlhorner SV männliche Jugend U16		

Gültig nur bei einem Kreuz pro Kategorie - Einsendeschluss: 15.01.2014

Name: _____ Vorname: _____
Wohnort: _____

Jugendmannschaft des Jahres 2013



TV Jahn Schneverdingen weibliche Jugend U18

Die weibliche Jugend U18 vom TV Jahn Schneverdingen wurde Deutscher Meister der Hallensaison 2012/13. Mit einer souveränen Mannschaftsleistung setzten sich die „rot-weißen Heidschnucken“ im Finale gegen den niedersächsischen Landesrivalen MTV Hammah in zwei Sätzen mit 11:8 und 11:2 durch. Die Zuschauer in der Friedrichshafener Sporthalle sahen eine hochklassige Partie, in der beide Teams Faustballsport vom Feinsten zeigten. So richtig nach dem Geschmack der Zuschauer verlief das Finale. Starke Rettungsaktionen und knallharte Aktionen im Angriff gingen meistens zugunsten des TV Jahn aus.

SV Moslesfehn männliche Jugend U18

Die Jugendarbeit des SV Moslesfehn hat sich mehr als ausgezahlt. Bei der Hallen-DM in Frammersbach 2012/2013 konnte das SVM-Team, nach dem Titelgewinn in der Feldsaison, als Favorit ins Rennen gehen und besiegt im Endspiel den Rivalen vom Leichlinger TV. In Dennach zur Feld-DM 2013 musste das Team auf Joshua Lücken und Dominik Lübbers verzichten. Nach einem schwachen Start am Samstag zeigten sich die Moslesfehner am Sonntag von ihrer Sahneseite. Auf dem Weg ins Finale wurden Kellinghusen und Leichlingen besiegt und im Endspiel der TV Weibstadt nach einem spannenden Match niedergekämpft.



Elsflether TB weibliche Jugend U12



Ungeschlagen sicherte sich der Elsflether TB den Titel bei den Landesmeisterschaften der U12-Faustballerinnen. Im Endspiel hieß der Gegner TV Jahn Schneverdingen. Das beide Teams zurecht den Titel unter sich ausspielten, bewies der dritte Ballwechsel. Beim Stand von 2:0 für den TV Jahn flog der Ball minutenlang hin und her, ehe der ETB diesen Punkt und anschließend auch das Spiel für sich entschied. Der ganz große Erfolg gelang den Elsflether Mädels aber bei den Deutschen Meisterschaften in Stuttgart-Vaihingen. Auch hier wurde das Team unbesiegt Deutscher Meister.

Jugendmannschaft des Jahres 2013

TV Brettorf männliche Jugend U14

Auf dem Centre-Court in Bademeusel hatte sich eine riesige Traube gebildet, komplett in Schwarz und Weiß. Was gerade passiert war, konnte noch keiner so richtig realisieren. Fakt ist: Im Jubiläums-Jahr holte der TV Brettorf einen Deutschen Meistertitel mit der männlichen U14. Brettorfs Trainer-Duo Dominik von Seggern und Marc Lange freuten sich mit den Spielern. „Insgesamt habe ich mit dem Titel ja geliebäugelt“, gab Marc Lange zu. „Die Jungs waren schon beim Abschlusstraining heiß und haben das gesamte Turnier auf einem richtig hohen Niveau gespielt.“



TK zu Hannover weibliche Jugend U16

Die weibliche Jugend U16/U18 des TKH spielt seit 2008 zusammen. Bei den Niedersachsenmeisterschaften der U10, U12 und U14 erspielten sich die Mädchen den Landesmeistertitel. Im Sommer 2011 gewann die Mannschaft in der U14 die Deutsche Meisterschaft. Im April 2013 wurden sie Deutscher Vizemeister in der U16, im September Deutscher Vizemeister in der U18 und am 29. September 2013 in Großenaspe Deutscher Meister U16. Das Team ist immer motiviert und hat einen enormen Einsatzwillen. Aber auf und neben dem Platz ist auch die Fröhlichkeit ein Markenzeichen des Teams.



Ahlhorner SV männliche Jugend U16

Es war der goldene Abschluss der Feldsaison 2013. Die männliche Jugend U16 wurde in Großenaspe Deutscher Meister. Für den ASV ist es in der langen Vereinsgeschichte der 79. DM-Titel. Groß war da die Freude, als die Jungs mit ihrem Trainergespann Dennis Overberg/Rico Lüdtkje wieder in Ahlhorn eintrafen. „Als amtierender Vizemeister waren wir natürlich schon mit hohen Erwartungen ins Turnier gegangen. Dass es dann tatsächlich zum Titel reichen würde, ist einfach phänomenal“, berichtete Trainer Dennis Overberg.



Faustballer/in des Jahres 2013



Celine Brey

Celine Brey
 MTV Wangersen

Für Celine Brey war 2013 das erfolgreichste Jahr in ihrer jungen Faustball-Laufbahn: drei Teilnahmen an Deutschen Meisterschaften und eine am Europapokal. Bei der DM der Landesverbände hatte sie ein Heimspiel und überzeugte mit guten Leistungen, gewann mit der U14-Auswahl Silber. Beeindruckt waren vorher schon ihre Landesauswahltrainer: Als einzige U14-Spielerin wurde sie für die Deutsche Meisterschaft und den Europapokal nominiert. Vorher war sie schon mit der U14-Mannschaft des MTV Wangersen bei den Deutschen Meisterschaften erfolgreich: Silbermedaille in der Halle und Bronze auf dem Feld.



Vincent Neu

Vincent Neu
 TV GH Brettorf

Das Linkshänder besonders unangenehme Angreifer für den Gegner sind hat Vincent Neu in diesem Jahr unter Beweis gestellt. Der Brettorfer erfuhr aufgrund seiner guten Leistungen eine Doppelnominierung durch die Landesauswahl-Trainer für den Deutschlandpokal und den Europacup. Und auch mit seiner Vereins-Mannschaft war Vincent in diesem Jahr sehr erfolgreich. Bei der Deutschen Meisterschaft in der Halle gewann er mit seinem Team Bronze, bei der Feldmeisterschaft dann sogar den Deutschen Meistertitel.

Merlin Sommer
 SCE Gliesmarode

Das Jahr 2013 war für Merlin Sommer ein Super-Faustballjahr. Der 17-jährige Faustballer des SCE Gliesmarode wurde mit der deutschen U18-Nationalmannschaft Vize-Europameister und gewann mit der Landesauswahl des NTB den Deutschlandpokal. Die Teilnahme mit dem NTB-Team beim Jugend-Europapokal in Diepoldsau (CH) war ein weiterer Höhepunkt. Seine Titelgewinne und Ehrungen haben sich seitdem vervielfacht, doch der Höhepunkt wartet auf ihn im Frühjahr 2014 mit der Teilnahme an der U18-Weltmeisterschaft in Brasilien.



Pascal Töllner

Pascal „Kalli“ Töllner
 SV Moslesfehn

Vier DM-Titel in den letzten Jahren, NTB-Auswahlspieler U14, U16 und U18. Jugend-Europapokalsieger und immer mit 120 Prozent bei der Sache. Dabei kann Kalli als Faustballspätzünder bezeichnet werden, seine Kindheit verbrachte er lieber auf dem Fußballfeld, bis ihn seine Freunde mit ca. 12 Jahren doch fürs Spiel über das Netz begeistern konnten. Moslesfehns Erfolge verdankt das Team maßgeblich Pascal Töllner. Kein Ball wird je aufgegeben und keine Spielfigur ist Kalli fremd.



Merlin Sommer





Bezirksfachwart Braunschweig
Patrick Linke, Bäckertwete 1,
38165 Lehre, 05301-902229,
linke.patrick@t-online.de

U16-Jungs des TuS zeigen gute Leistungen

Die U16-Mannschaft vom TuS Essenrode startete bei den Landesmeisterschaften in Wangersen. Die besten acht Teams Niedersachsens kämpften dort um den Titel und um die Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften. Glück hatte der TuS in der Auslosung wahrlich nicht und erwischte die deutlich schwerere Vorrundengruppe. Gleich in der ersten Begegnung spielte der TuS gegen späteren Landesmeister aus Ahlhorn und verlor die Partie mit 0:2. Gegen den MTV Hammah sah im ersten Satz alles nach einem deutlichen Erfolg des Favoriten aus, Hammah gewann mit 11:5. Essenrode kam aber zurück und ging kurz vor Satzende sogar in Führung. Doch auch diesmal reichte es nicht, mit 9:11 ging dieser Satz an den Gegner und der Einzug in Halbfinale war nun nicht mehr zu schaffen. Im letzten Vorrundenspiel gelang dann gegen den „Angstgegner“ vom VfL Hannover aber doch noch der erste Sieg mit 14:12 und 11:7. Im abschließenden Spiel um Platz fünf zeigten sich die Jungs gegen den TSV Bardowick dann noch einmal von ihrer besten Seite. Mit starker Annahme und druckvollen Angriffsspiel hatte der Gegner beim 11:7 und 11:1 keine Chance. Die Überraschung folgte später: Mit diesem Sieg hatte sich die Mannschaft für die DM qualifiziert. Für den TuS spielten: Jan Roser, Jonas Windhövel, Daniel Bartels, Marcel Riedel, Steffen Niemann und Florian Linke. (pl)

Unerwarteter Erfolg: U14-Jungs gewinnen die Bronzemedailien

Es war unglaublich, was der Essenroder Faustballnachwuchs bei der niedersächsischen Landesmeisterschaft in Oldendorf geleistet hat. Als Bezirksmeister war das komplett neu formierte Team dort nur als krasser Außenseiter angetreten, holte aber in der Endabrechnung absolut unerwartet die Bronzemedaille. Nach dem altersbedingten Abgang von gleich vier Stammspielern aus der erfolgreichen Essenroder U14 rutschten neue Spieler aus der U12 ins Team und zeigten dabei gleich eine starke Saison. In der Vorrunde sah es nach dem 2:0 gegen den MTV Nordel, einem 1:1 gegen den TSV Bardowick und dem 0:2 gegen

den TV Brettorf zunächst nicht danach aus, als wenn das Team sich steigern könnte. Doch der Einzug ins Halbfinale setzte noch einmal Kräfte frei, der Topfavorit vom Ahlhorner SV hatte große Probleme mit dem Essenroder Team. Trotzdem gewann Ahlhorn am Ende etwas glücklich mit 11:7 und 11:8. Die beste Leistung des Tages zeigte der TuS dann im Spiel um Platz drei gegen den MTSV Selsingen. Nach deutlich verlorenem erstem Satz (4:11) drehte die Mannschaft auf und zeigte dem starken Gegner mit dem 11:7 seine Grenzen auf. Auch im Entscheidungssatz war Essenrode klar besser und gewann ebenfalls mit

11:7. Überglücklich nahmen die Spieler dann bei der Siegerehrung ihre Bronzemedailien entgegen. „Unglaublich, anders kann ich es nicht beschreiben. Die Jungs sind alle über sich hinaus gewachsen und mussten nur den Topteams aus Ahlhorn und Brettorf den Vortritt lassen“, sagte Trainer Linke nach der Meisterschaft. (pl)



Trainer Stefan Olders, Tim Schmidt, Steffen Niemann, Trainer Patrick Linke (hinten von links), Gero Mertin, Jan-Lukas Schüler, Gerrit Mertin und Nils Olders (vorne von links).

Essenrodes männliche U12 wird Vierter bei der Landesmeisterschaft

Die Essenroder Trainer wollten dem U12-Team bei der Landesmeisterschaft Spielpraxis auf höherem Niveau ermöglichen. Doch die Kinder wussten das offenbar nicht und zeigten an diesem Tag eine unglaubliche Leistung. Gleich im Auftaktspiel schaffte das Team ein Unentschieden gegen den TSV Bardowick (11:8, 8:11), im Anschluss gegen den SV Moslesfehn gelang sogar ein verdienter Sieg (11:9, 11:9). Obwohl es im letzten Vorrundenspiel gegen den späteren Lan-

desmeister Ahlhorner SV eine Niederlage gab (6:11, 4:11), zog das Team ins Halbfinale ein. Dort war der MTV Wangersen dann eine Nummer zu stark, es gab eine 8:11 und 7:11-Niederlage. Im Spiel um Platz drei fehlte die Kraft, um Brettorf ein Bein zu stellen. Trotzdem verkaufte sich das Team gut und verlor knapp mit 7:11 und 12:14. Dieser Erfolg wurde kräftig gefeiert. Es spielten: Nils Olders, Gerrit Mertin, Tom Olders, Amelie Schüler und Viviane Riedel. (pl)



Eine starke Truppe am dänischen Nordseestrand in Thyborøn: die Freizeitteilnehmer mit Betreuern.

Foto ok

Schwiegershausen verbringt Ferienfreizeit in Dänemark

Nach einer längeren Pause veranstaltete der TSV Schwiegershausen wieder eine Ferienfreizeit für seinen sportlichen Nachwuchs. Ziel war diesmal Thyborøn an der dänischen Nordseeküste. 29 Teilnehmer machten sich am 6. Juli um 3 Uhr mit Vereinsbus und sechs PKW auf den Weg in den hohen Norden. Mit dabei waren auch 15 Mädchen und Jungen der Faustball-Abteilung. Ohne Zwischenfälle erreichten alle Fahrzeuge gegen Mittag den Zielort. Da das riesige Ferienhaus mit seinen 22 Doppelzimmern sofort bezogen werden konnte, blieb am ersten Tag viel Zeit zum Erkunden. Thyborøn zählt etwa 2200 Einwohner und gehört zu den drei größten Fischereihäfen Dänemarks. So zog es viele zum Hafen und natürlich auch zum nur

etwa 400 Meter entfernten Sandstrand. Nach Erkundung der Wohnfläche mit Fitnessraum, Tischtennis, Billard und Airhockey war der erste Tag dann schnell vorbei. Das sonnige Wetter über die komplette Ferienwoche trug mit dazu bei, dass sich während der Woche viel am feinsandigen Strand abspielte. Es bestand aber auch die Möglichkeit, in den kleinen verwinkelten Gassen der Kreisstadt Lemvig zu shoppen oder im Jachthafen zu bummeln. Im Juli und August findet im Hafen von Thyborøn Fischauktionen nach alter Tradition statt. Dabei werden die Fische Stück für Stück einzeln versteigert und jeder Auktionsteilnehmer hat die Möglichkeit, so sein Abendessen frisch einzukaufen. Nach und nach wechselten Scholle, Seehecht, Seeteufel,

Katzenhai und vieles mehr den Besitzer. Ein tolles Erlebnis für alle Teilnehmer. Der Hafentort hatte aber noch einiges mehr zu bieten. So konnten die Teilnehmer im Küstencenter einiges über das Meer und dessen Bewohner erfahren oder das berühmte „Sneglehuset“, einem von innen und außen mit Muscheln überzogenen Haus besichtigen. Die gut erhaltenen Bunkeranlagen des Atlantikwalls aus dem zweiten Weltkrieg stimmten viele Freizeitteilnehmer nachdenklich. Einige hatten aber den Mut, sich durch die engen und dunklen Eingänge ins Innere der kalten und zugigen Betonbauten zu wagen. Nach acht erlebnisreichen Tagen waren sich alle Teilnehmer einig, dass die Ferienwoche viel zu schnell vorüber gegangen ist. (ok)

Mädchen des TSV bekommen Trikots und Taschen

Rechtzeitig vor Beginn der Feldsaison durften sich die jungen Faustballerinnen des TSV Schwiegershausen über einen neuen Satz Trikots und zwei Trikottaschen freuen. Passend zum ersten Spieltag der Bezirksliga in Hannover tat sich einmal mehr Gerhard Weber von der Firma Rolladen-Weber als Sponsor hervor. Gerhard Weber möchte zukünftig nicht nur finanziell aushelfen, sondern auch in die aktive Betreuung der Jugendteams einsteigen. Hier liegt ihm besonders die männliche U16 am Herzen, die in diesem Bereich dringend helfende Hände gebrauchen kann. Der weiblichen U16, die bereits ihre zweite Feldsaison auch



Jugendtrainer Olaf Kaisner bedankte sich bei den Sponsoren Gerhard Weber und Norbert Sachwitz.

Foto ok

bei den Frauen startet, wünscht er in dem modischen neuen Outfit alles Gute für die anstehenden Spiele. Abgerundet wurde die Spende mit zwei Trikotta-

schen der DAK-Geschäftsstelle Osterode, überreicht durch Norbert Sachwitz. Schwiegershausens Jugendtrainer Olaf Kaisner bedankte sich im Namen der Mannschaft für die Spende. Für die weibliche U16 steht in der kommenden Hallensaison ein besonderer Höhepunkt auf dem Terminplan, denn am 15./16. März 2014 ist die Mannschaft Gastgeber der Norddeutschen Meisterschaften. Nach einem tollen sechsten Platz im Jahr 2012 in Bardowick möchte das Team bei den anstehenden Meisterschaften für eine Überraschung sorgen und die Qualifikation für die „Deutschen“ beim befreundeten SCE Gliesmarode schaffen. (ok)



Merlin Sommer (links) trainiert die weibliche U18, bei der Luisa Tavares, Ilham Atig, Jette Sommer, Annika Bucher, Kari Nölken, Luisa Bohs, Lotta Hauswaldt, Miriam Siebert und Morlinn Specht zum Einsatz kamen. Fotos obe

In Gliesmarode hat Jugendarbeit Priorität

Für die männlichen U18-Faustballer des SCE Gliesmarode gab es lediglich zwei Einsätze. Die Bezirksmeisterschaft war ein freundschaftliches Treffen zwischen vier Mannschaften, die für die Landesmeisterschaft bereits qualifiziert waren, so wurde viel rotiert, probiert und die Ergebnisse spielten eine untergeordnete Rolle. Das sollte eigentlich bei der Landesmeisterschaft in Hannover anders werden, aber es reichte es für den SCE nicht zu einem Sieg. Die Spielrunde der männlichen U16 drohte auszufallen, weil in Gliesmarode der Sportplatz aufgrund der heftige Regenfälle gesperrt war. Burgdorf sprang ein und dort konnte unter relativ guten Bedingungen die Bezirksmeisterschaft ausgetragen werden. Die Teilnahme der SCE-Mädchen bei den Meisterschaften der weiblichen U18

diente dazu, zusätzliche Spielpraxis zu sammeln. Schon in der Hallensaison holten sich die Mädels viel Selbstvertrauen. So wagte Trainerin Brigitte Brandes in der Feldsaison neben der Bezirksmeisterschaft sogar die Teilnahme an den Landesmeisterschaften. Dort reichte es aber nur zum Mitspielen. Auch bei der weiblichen U16 blieb die große Überraschung aus, dennoch ist die Entwicklung bemerkenswert. Die Mädchen sind zu einem echten Team gewachsen und haben einen enormen Zusammenhalt untereinander aufgebaut. Da Freundschaften im Vereinsleben eine wichtige Rolle spielen, ist der Erfolg des Teams wahrscheinlich größer als der Gewinn einer Meisterschaft. Auch das ist ein Grund dafür, warum sich die Abteilungsleitung um Achim Brandes und Peter Wahl, mit den Trainern und Betreuern, darauf einigten, die Deutsche Meisterschaft der weiblichen Jugend U16 in der kommenden Hallensaison auszurichten. Der Zusammenhalt im Mädchenteam des SCE Gliesmarode ist großartig. Das zeigt auch die tolle Beteiligung am U16-Landeslehrgang in Wangersen am Himmelfahrtwochenende. Die SCE-Mädchen schrieben ein neues Kapitel in den Vereinsanalen, denn nie zuvor gab es eine so große Beteiligung aus Gliesmarode an einem Kaderlehrgang. Acht

Mädchen des SCE waren beim Auswahltraining dabei und gaben ihr Bestes. Für die jüngsten Faustballer des SCE Gliesmarode verlief die Saison erfolgreich. Der erste Spieltag der männlichen Jugend U10 fand in Nordel statt. Vier Spiele hatte das jüngste Faustballteam des SCE zu absolvieren. Nicht ganz so weit, nur nach Hannover ging es am zweiten Spieltag. Doch auch dieses war sehr aufregend, da auf der Sportanlage des TuS Bothfeld auch Bundesligafaustball geboten wurde. Beim dritten und letzten Spieltag in Diepenau wurde das Team erstmals vom neuen Trainer Klaus Manzke betreut. Und das Trio war überaus erfolgreich. Alle vier Spiele konnten locker und souverän gewonnen werden, was zur Folge hatte, dass es die Bronzemedailles für den jüngsten SCE-Nachwuchs gab. (obe)



Die männliche U18.



Jan, Luan und Annika spielen U10.

Endlich wieder Faustballnachwuchs beim MTV 49 Holzminden

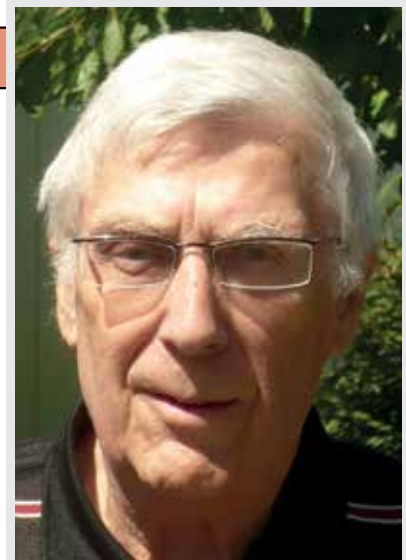
In Holzminden hat der Faustball eine lange Tradition und wird seit den 1950er Jahren ohne Unterbrechung im MTV 49 gespielt. Immer mal wieder fanden (meist Erwachsene) Faustballinteressierte, Spaß am Faustball und wuchsen in die Mannschaften hinein. Was allerdings in den vielen Jahren nie gelang, war eine Jugendmannschaft aufzubauen und zu trainieren. Dadurch fehlte leider immer der Unterbau der Abteilung. Doch die Bemühungen und Anstrengungen wurden nie aus dem Auge verloren. Presseartikel, die den Faustballsport in der Region populär machen sollten, und Werbung für Turniere und Punktspiele wurden veröffentlicht. Nun



www.ffkf.de

zeigen die Bemühungen Erfolg. Seit fast einem Jahr hat sich ein stabiler Kreis von zwölf Jugendlichen im Alter zwischen elf bis 14 Jahren gefunden, die sich regelmäßig treffen und gezielt das Faustballspiel trainieren. Die Mannschaften haben großen Spaß am Faustball und sind schon zu einer Gemeinschaft zusammengewachsen.

Es gelang, sowohl in der Halle als auch auf dem Feld entsprechende Trainingszeiten zu bekommen, so dass ein kontinuierliches Training angeboten werden kann. Bälle und Trainingsfelder wurden angeschafft, um individuell und gezielt zu trainieren. Ein Kreis von erfahrenen Faustballern



Bezirksfachwart Hannover

Otfried Büsselmann, Efeuhof 10,
30655 Hannover, 0511-591935,
h.u.o.buesselmann@web.de

kümmert sich um die Jugendlichen und unternimmt auch die eine oder andere Freizeitaktivität mit den Mannschaften. Nun drängen die „Jungs“ auf das erste Kräfteressen und wollen im August zu ersten Turnieren fahren, um Spielpraxis zu sammeln und andere Teams kennen zu lernen. (jch)

Kontakt zur Nachwuchsmannschaft des gibt es über den Abteilungsleiter: Jörg Christian Hübner 05531-5116, Mail J.C.Huebner@t-online.de



Jörg C. Hübner, Fabio Klünker, Anton Hennigfeld, Leonard Hübner, Maximilian Littmann, Gereon Thönnissen, Luca Scholz, David Schuder, Malte Hennigfeld, Scott Hennigfeld, Alf H. Schuder und Ansgar Kägebein (von links). Es fehlen Marcel Beer und Jonathan Scholz.
Foto jch



Thorsten Volkmann, Niklas Baldeweg, Yannick Volkmann, Leon Wilhelm, Robin Schuck, Christian Kupisch (oben von links)
Pascal Denecke, Lucas Sabovic, Luca Wernecke, Marvin Gottowick (unten von links). Foto tv

Burgdorfer Jugend-Faustballer mit aufregendem Jahr

Die männliche Jugend U16 der TSV Burgdorf blickt auf ein bisher sehr aufregendes Jahr 2013 zurück. Nach dem Höhepunkt, der Deutschen Hallenfaustballmeisterschaft in Burgdorf, erreichte man nun den vierten Platz bei den Landesmeisterschaften im Feld. Der 6. und 7. April war es, an dem die Jugendlichen der TSV Burgdorf ihr bisher größtes Ereignis erleben durften. Die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft, mit dem Ziel, nicht letzter zu werden, da man ja nur als Ausrichter qualifiziert war. Dieses Ziel wurde erreicht, ein neunter Platz war das Ergebnis, knapp war man an den Qualifikationsspielen vorbei gerauscht. Yannick Volkmann, Pascal Denecke, Robin Schuck, Leon Wilhelm, Niklas Baldeweg, Luca Wernecke, Marvin Gottowick und Lucas Sabovic konnten

sich am Ende über zwei Siege freuen. Dieser Schwung wurde dann auch mit in die Feldsaison 2013 genommen, in der man souveräner Bezirksmeister wurde. Bei den Landesmeisterschaften schaffte man es bis ins Halbfinale, in dem man gegen den späteren Landesmeister Ahlhorner SV chancenlos war. Auch das Spiel um Platz drei gegen MTV Hammah ging deutlich, auf nassem Boden, an den Gegner. Was dieser vierte Platz noch Wert ist, das wird sich zeigen, man wird auf jeden Fall für Bundesmeisterschaft melden und vielleicht als Nachrücker reinrutschen. Neben den Jugendpunktspielen hat diese Mannschaft sich auch erfolgreich in der Männer Bezirksliga M19+ geschlagen. Ein sicherer vierter Tabellenplatz war das Endergebnis, das den Verbleib in dieser Liga bedeutet.

Diese Saison im Erwachsenenbereich ließ die Mannschaft wachsen, der Teamgeist und das Zusammenspiel verbesserte sich stetig. Nun warten wir, wo die Reise noch hingehet. Doch warum diese Auflistung? In diesem Team spielen vier Spieler, die sich über eine Schulfußball-AG für unseren Sport entschieden haben. Vor fünf Jahren starteten wir die Kooperation mit den Burgdorfer Schulen und seit dem haben wir immer bis zu zwölf AG-Teilnehmer, die zumindest den Fußballsport kennen lernen wollen. Lange gab es keinen „Außerfamiliären Nachwuchs“, das hat sich zumindest in dieser Alterklasse geändert und ich kann nur jedem Verein empfehlen, den Kontakt zu den Schulen zu suchen, um unseren schönen Sport noch lange vorwärts bringen zu können. (tv)



Die Faustballer vom TSV Mesmerode nehmen mit drei Mannschaften am Punktspielbetrieb teil.

Foto hs

Vom Schnuppertraining in der Schule zum TSV Mesmerode

Die Faustballsparte hat im Moment knapp 30 aktive Sportler, die in drei Mannschaften am Punktspielbetrieb in der Feldsaison teilnahmen. Im Jugendbereich können seit mehreren Jahren regelmäßig zwei weibliche Jugendmannschaften an den Punktspielen teilnehmen. Leider hat es seit dem Jahr 2004 nicht mehr zu einer Teilnahme an einer großen Meisterschaft gereicht. In dieser Spielzeit konnte die weibliche U14 besser als der interne Konkurrent der weiblichen U18 abschneiden. An drei Spieltagen konnten die Mädchen in ihrer Altersklasse aus zehn Spielen fünf Siege einfahren und damit in der Abschlussta-

belle einen respektablen dritten Platz erreichen. Gegen die etablierten Mannschaften aus Letter und vom TK Hannover konnte noch nicht der erhoffte Sieg eingefahren werden. Auf diesen wird aber in den weiteren Trainingseinheiten hingearbeitet. Mit der Teilnahme von drei Spielerinnen aus allen Altersklassen war die Faustballsparte am Bezirkslehrgang in Empelde vertreten. Zwei Mädchen konnten dabei die Qualifikation für das Niedersachsenschild erreichen, bei dem sie in einer Auswahlmannschaft für den Bezirk Hannover spielen.

Seit dem vergangenen Februar versuchen Ina Wolf und Henning Schlüter

regelmäßig interessierten Grundschülerinnen und -schülern den Faustballsport näherzubringen. Dabei werden die Schüler der zweiten und dritten Klassen jeweils in einer Demonstrationstunde mit den Grundlagen des Faustballsports vertraut gemacht und zum Training im Verein eingeladen. Nach einem ersten Schnuppertraining in der Grundschule Bokeloh sind noch fünf Jungen im Alter von acht und neun Jahren regelmäßig in der Mehrzweckhalle oder auf dem Sportplatz in Mesmerode aktiv. Diese Gruppe wird in der Hallensaison 2013/2014 erstmals unter Wettkampfbedingungen antreten. (hs)

Diepenauer Nachwuchs im Kreis der Auswahlteams

Beim Bezirkslehrgang kommen jugendliche Faustballer im Alter von zehn bis 18 Jahren aus dem Bezirk Hannover zusammen um ein gemeinsames Training zu absolvieren. Auch dieses Jahr konnten sich wieder einige Spieler und Spielerinnen des MTV Diepenau durchsetzen. Gwen Steinke, Laura Lohstroh und Romano Deimel haben sich für den Landeslehrgang der U18 qualifiziert. Dort müssen sich die Nachwuchstalente noch einmal beweisen, wenn sie einen Platz in einer der niedersächsischen Auswahlmannschaften haben wollen und bei den Spielen um den Deutschlandpokal oder den Europapokal dabei sein wollen.

Eingroßer Erfolg ist die Teilnahme am Landeslehrgang vor allem für Romano, der dieses Jahr das erste Mal am Bezirkslehrgang teilgenommen hat. Für Gwen und Laura wird es dieses Jahr die letzte Chance sein, sich für den Deutschlandpokal in Wangersen zu qualifizieren, da sie nächstes Jahr die Altersgrenze erreicht haben.

Gwen konnte schon letztes Jahr überzeugen und hat für das Team aus Niedersachsen um den Deutschlandpokal gespielt. An diesen Erfolg versucht sie in diesem Jahr trotz großer Konkurrenz anzuknüpfen. (hos)



Gwen Steinke, Laura Lohstroh und Romano Deimel (von links) Fotos hos



Lea und Finn beim Beach-Turnier in Empelde.

Fotos mb

Nordels Faustballer beim Beach-Berg-Fest in Empelde

Die Faustball-Jugend des MTV Nordel traf sich am Sportplatz in Nordel, wo erst einmal versucht wurde das Gepäck in den Bulli unterzubringen. Endlich ging es los. Nach einem Zwischenstopp war der Empelder Berg, auf dem das Beach-Faustball-Turnier stattfinden sollte, in Sicht. Nach einem anstrengenden Aufstieg war der Gipfel des Berges erreicht und ein erster Blick konnte auf das Gelände geworfen werden. Es waren mehrere Pools aufgebaut, die aber aufgrund des schlechten Wetters nicht wirklich benutzt werden konnten. Der aufgeschüttete Sandplatz lag an den Zelten, in denen wir die Nacht verbracht haben. Ebenso war eine Bühne, auf der am Abend eine Jazzband spielte, aufgebaut. Hiervor standen einige Liegestühle die das gewisse Sommerfeeling vermittelten. Nach einigen ‚Just-for-Fun‘ Spielen trafen auch die Jungen, mehr oder weniger erfolgreich, vom Bezirkslehrgang ein. Nachdem die letzten Hindernisse beseitigt wurden, konnten die Zelte bezogen werden. Danach wurde der Jazz-Band gelauscht oder im Zelt ei-

gene Musik gespielt. Dies zog sich bis in die Nacht hinein. Am nächsten Morgen gab es Frühstück bei bester Aussicht auf Empelde. Anschließend trafen auch die letzten teilnehmenden Mannschaften auf dem Berg ein. Die Spiele konnten beginnen: In packenden Matches zeigten die jungen Talente des MTV ihr Können. Eine der drei Nordeler Mannschaften konnte in das Finale einziehen. Doch mussten sich Jana Rodenberg, Lars Kuhn und Daniel Kretschmer nach packenden Ballwechsellern knapp dem TKH geschla-

gen geben. Die zweite Nordeler Mannschaft, bestehend aus Finn Kuhn, Klaus Kretschmer und Lea Könemann, konnte sich im Spiel um Platz fünf gegen den TUS Empelde durchsetzen, nachdem ihre Führung am Ende knapper und das Spiel noch einmal spannend wurde. Die dritte Mannschaft wurde Vierter in ihrer Gruppe und trat somit im Spiel um Platz sieben gegen den SG Letter an. Hier konnten Anita Klippenstein, Brian Tissen, Jona Könemann und Tjorben Kuhn ihr Können beweisen und gewannen souverän.

Nachdem die Spiele beendet wurden, mussten die Sachen aus dem Zelt geräumt werden und die Siegerehrung konnte beginnen. Alle teilnehmenden Mannschaften konnten sich einen Preis aussuchen. So fanden Wasserpistolen, Süßigkeiten und Spiele einen neuen Besitzer. Das Beach-Berg-Turnier wurde erfolgreich beendet und es musste nur noch der Abstieg bewältigt werden, um den Heimweg anzutreten. Es waren sich alle einig, dass es ein gelungener Ausflug war und wir nächstes Jahr erneut antreten werden. (lk)



Eine große Sandkiste für die Kleinen.

Jungs vom MTV Oldendorf werden neuer Bezirksmeister der U10

Bei der Bezirksmeisterschaft der männlichen Jugend U10 konnte die Mannschaft des MTV Oldendorf überraschend den Titel gewinnen. In der Vorrunde wurden die beiden Gruppenegegner Wangersen mit 11:8 und 11:9 sowie Selsingen mit 11:7 und 11:5 besiegt. Auch das Halbfinale gegen Hammah konnte mit 11:8 und 11:6 siegreich beendet werden. Somit kam es wieder einmal zu einem Endspiel gegen Düdenbüttel. In diesem ausgeglichenen und spannenden

Endspiel schenkten sich beide Mannschaften nichts. Den ersten Satz konnte die Mannschaft aus dem Kreis Stade mit 14:12 knapp für sich entscheiden. Im zweiten Satz hatten die Oldendorfer mit 11:9 das bessere Ende für sich. Und auch im dritten Satz setzte sich nochmal die Qualität der MTV-Jungs durch. Der 11:6-Erfolg war dann eine klare Angelegenheit, so dass der Titel des Bezirksmeisters gebührend gefeiert werden konnte. (gr)



Bezirksfachwart Lüneburg

Peter Horn, Lüneburger Str. 12,
21385 Amelinghausen, 04132-
8467, phorn56630@aol.com



Neuer Bezirksmeister: Marius Tödter, Lorenz Tödter, Niklas Stünkel, Benet Weusthoff und Nele Hohls (von links) vom MTV Oldendorf. Foto gr

TSV-Trainerinnen sind mehr als zufrieden

Die Sommersaison 2013 beendete die weibliche Jugend U14 mit einem guten fünften Platz bei den Bezirksmeisterschaften. Die Mannschaft zeigte bereits während der Spieltage spannende Spiele und eine ausgezeichnete Stimmung. Mit dem zweiten Platz hinter Hammah in der Gruppe B wurde das Ticket für die Bezirksmeisterschaften gelöst. Hier hatten die TSV-Mädels ein schweres Los, da sie nun gegen die Topteams aus Wangersen und Schneverdingen bestehen mussten. Mit einer hervorragenden Mannschaftsleistung konnte der TSV einen Satz gegen Schneverdingen für sich entscheiden. Für den Einzug ins Halbfinale reichte es leider nicht. Im Spiel um Platz gelang dann noch ein Sieg. Die Trainerinnen Annika Bösch und Esther Hoops waren mit Leistung und Engagement des Teams zufrieden und freuen sich auf eine aufregende Hallensaison. (ab)



Zufriedene Gesichter beim TSV. Foto ab

Mädchen des MTV Wangersen waren erfolgreich beim Bundeslehrgang

Alljährlich finden im Mai für den besten Faustball-Nachwuchs Deutschlands Bundeslehrgänge statt, die der Sichtung von Talenten dienen. In diesem Jahr wurden vier Mädchen des MTV Wangersen zum Lehrgang nach Nürnberg eingeladen.



Aenni Klindworth, Vivien Werner, Helke Meyer und Celine Brey (von links) beim Bundeslehrgang. Foto bs

Aenni Klindworth, Vivien Werner, Helke Meyer und Celine Brey wurden beim U13-Lehrgang von den Bundestrainern geschult und gesichtet. „Alle vier Mädels haben einen guten Eindruck hinterlassen und sich für weitere Berufungen empfohlen“, sagte Dorothee Schröder aus Schneverdingen. „Vivien Werner bekam sogar eine besondere Auszeichnung, sie kam in die sogenannte Top-Five“, fügte die Bundestrainerin hinzu. „Es war ganz schön hart, hat aber auch Spaß gemacht“, erklärten die MTV-Mädels. Der Sinn der Lehrgänge liegt darin, die Talente auf Fitness, Koordination und Kondition zu prüfen. Ein weiterer Schwerpunkt sind Übungs- und Spielformen. Weiterhin gehören Videoanalysen zu dem Programm. (bs)



Wangersen stellte die meisten Teilnehmer bei der Bezirksmeisterschaft U8. Fotos von ser

Jüngster Nachwuchs aus Wangersen gewinnt Silber und Bronze

Bei den Faustball-Bezirksmeisterschaften der Jugendklasse U8 in Wangersen kamen gleich zwei Mannschaften des MTV Wangersen auf das Siegereck. Die erste Garnitur holte sich die Silbermedaillen, während es für die zweite Mannschaft zu Bronze langte. In der Gruppe A sicherte sich nicht ganz erwartet die erste Garnitur des MTV Wangersen den Gruppensieg vor dem leicht favorisierten MTSV Selsingen. Der direkte Vergleich endete 28:22 für die Crew der MTV-Trainer. Weiter wurde die eigene Dritte 35:23 bezwungen, ehe es gegen den MTV Oldendorf/Celle zum 21:21 langte. Somit war der Einzug ins Halbfinale perfekt. Den schaffte auch die zweite

Mannschaft aus Wangersen. Und das war eine echte Überraschung. Ausschlaggebend waren dafür Siege über den SV Kranenburg (26:24), TSV Bardowick 1 (29:26) und TSV Bardowick 2 (28:22). Schon nach der Vorrunde kam das Aus für den SV Kranenburg und den MTV Wangersen 3, die am Ende die Ränge sechs und sieben belegten. In den Halbfinals hießen die Sieger dann Wangersen 1 (29:20 gegen Bardowick 1) und Selsingen (25:21 gegen Wangersen 2). Dann das kleine Finale zwischen Wangersen 3 und Bardowick 1. Immer wieder ging es hin und her, bis der MTV 24:23 vorne lag und Bronze erspielte. Gold wollten sich danach die Akteure der ers-



Insa Heins, Jette Brunkhorst, Lea Serbian und Janne Meyer hörten ihrem Trainer gut zu und gewannen deshalb die Silbermedaillen.

ten Mannschaft sichern, scheiterten aber mit 23:29 am MTSV Selsingen. Dennoch herrschte in Wangersen Zufriedenheit, denn immerhin wurden Silber und Bronze eingespielt. (bs)

Wangersens U12-Faustballer werden Bezirksmeister

Mit 24:0 Punkten wurden die Wangerser Faustball-Jungs der U12 Bezirksmeister. Beim letzten Punktspieltag kam das Team des MTV Wangersen 1 auf eigener Sportanlage erneut zu vier Siegen in Serie und gewann mit sechs Punkten Vorsprung ganz klar den Titel und die Goldmedaillen vor dem TSV Bardowick. Im direkten Vergleich lagen Wangersens Jungen auch diesmal mit 11:7 und 15:14 vorne. Nun stehen die Landesmeisterschaften in Elsfléth an, bei der sich das Team der Trainer



Belohnung: Maik Klindworth (rechts) spendete neue Aufwärmpullover. Foto von bs

Stephan Werner und Ralf Eckhoff mit einem der beiden ersten Plätze direkt für

die Deutschen Meisterschaften in Vaihingen/Enz bei Stuttgart qualifizieren kann. Allerdings ist die Konkurrenz aus dem Bereich Weser-Ems sehr stark. Deshalb müssen die MTV-Jungs das Glück schon mit einer hervorragenden Tagesform bei der Landesmeisterschaft in Elsfléth herausfordern. Mit Platz fünf beendete die zweite MTV-Garnitur die Meisterschaften. Rang vier hätte es werden können, doch die Partie gegen den TSV Wrestedt ging mit 0:2 in die Binsen. (bs)



Lena Stünkel, Celina Flechsig, Laura Schindelmeiser, Marie Riggers, Cyra Flechsig, Martha Lauterbach.

Fotos gr

Oldendorfer Teams zeigen guten Faustballsport

Der MTV Oldendorf richtete bei gutem Faustballwetter die Landesmeisterschaften der weiblichen und männlichen Jugend U14 aus. Für den MTV Oldendorf waren es die ersten Landesmeisterschaften auf dem Sportplatz in Oldendorf, die von den Organisatoren um Jörg Stünkel sehr gut ausgerichtet wurden. Bei den MTV-Mädels sind bis auf zwei Spielerinnen die restlichen gerade aus der U12 herausgewachsen. Die Mannschaft hat die Meisterschaft als weitere Erfahrung mitgenommen und will versuchen, in der nächsten Saison die Qualifikation für die Landesmeisterschaft aus eigener Kraft zu schaffen. Die männliche U14 spielt schon einige Jahre in dieser Aufstellung. Es wird immer wieder versucht neue Spieler zu finden, was sich aber als recht schwierig erweist. Man nimmt immer mal wieder an der Bezirksmeisterschaft teil, zu Teilnahmen an weiteren Meisterschaften hat es bisher nicht gereicht. Mit

der Erfahrung aus der Teilnahme an der ersten Landesmeisterschaft sollen jetzt größere Ziele in Angriff genommen werden. (gr)



Trainer Ralf Lauterbach, Adrian Bartelt, Johnas Tödter, Max Lambrü, Christopher Tödter, Thilo Lauterbach. Foto gr





Die U10-Teams aus Hammah und Wangersen.



Fotos von Essels U10-Mädchen und Hammahs U10-Jungs.



Ballsicherheit bei Düdenbüttels U10.

19 Teams beim Düdenbütteler Jugendturnier

Im Rahmen der Düdenbütteler Sportwoche fand das traditionelle Jugendturnier des SV Düdenbüttel in sechs Spielklassen statt. Leider hatten in diesem Jahr nur 19 Mannschaften aus den Vereinen Essel, Wangersen, Hammah, Hagenah, Schneverdingen und Düdenbüttel an dem Traditionsturnier teilgenommen. Bei sehr gutem Wetter mit strahlendem Sonnenschein bekamen die zahlreichen Zuschauer schöne und spannende Spiele der Nachwuchs-Faustballer zu sehen. Ein weiteres interessantes Highlight neben dem Faustball spielen war der Wasserpilz in Form eines Hydranten. Hier war eine schnelle Reaktion der Trainer gefragt, damit die Kinder nicht alle in ihren nassen Trikots weiter spielen mussten. Im nächsten Jahr findet das Düdenbütteler Jugendturnier wieder wie gewohnt Ende April zur Vorbereitung auf die Feldsaison statt. (mis)



Essels U12 mit vereinten Kräften.



Nick Poppe mit guter Ballannahme.



Celine Brey holt zum Schmetterten aus.



Düdenbüttels weibliche U14 wurde Vierter.



Die weibliche U14 aus Hagenah holte Platz drei.



Elisa Schult, Leann-Vivien Leimann, Celine Brey, Luisa Vosgerau, Helke Meyer, Vivien Werner sind neuer Norddeutscher Faustball-Meister der U14.

Foto bs



Pia Bösch, Beeke Holst, Levke Dieckmann (hinten von links), Merle Hink, Beke Wohlers, Hannah Draack (vorne von links) wurden Vierter.

Foto ud

Wangersen wird Nordmeister - Essel scheitert knapp

Die U14-Mädels des MTV Wangersen sind im Norden die Nummer eins. Bei den Norddeutschen Meisterschaften in Ostrittrum gewann das Team die Goldmedaillen. Die Mädchen aus Wangersen spielten in der Vorrunde eigentlich recht bescheiden, mussten jeweils in den Partien mit dem TSV Essel und dem TV Jahn Schneverdingen in den Entscheidungssatz einziehen, um dann doch jeweils knapp mit 2:1 siegreich zu bleiben. Somit war der direkte Einzug ins Halbfinale geglückt. Hier wartete erneut der TSV

Essel, der in der Qualifikation die ebenfalls starken Mädels aus Ahlhorn besiegte. Und es war wieder keine einfache Partie für die MTV-Mädels. Essel spielte geschickt und gewann den ersten Satz. Das MTV-Team musste reagieren und die eigene Spielweise ändern. Das gelang mit etwas Glück, so dass auch diese Begegnung mit 2:1 gewonnen wurde. Essel spielte um Platz drei gegen Schneverdingen. Der erste Satz wurde knapp 11:9 verloren, der zweite mit nachlassender Kraft glatt 11:6. Insgesamt ist der

vierte Platz für Essels Mädels ein toller Erfolg und man kann von sich behaupten, den späteren Meister zweimal am Rande einer Niederlage gehabt zu haben. Es folgte das Finale zwischen Wangersen und Brettorf. Beide Teams hatten bis zu diesem Zeitpunkt alle ihre Begegnungen gewonnen. Der MTV konnte jetzt seine volle Leistungsstärke abrufen, hielt dieses Match jederzeit offen. Am Ende freute sich Wangersen, denn der dritte Satz wurde mit 11:7 gewonnen. Das Team war damit neuer Nordmeister. (bs)

200 Jugendliche beim Faustball-Bezirkslehrgang

Fast 200 Kinder und Jugendliche beteiligten sich bei den Bezirkslehrgängen der weiblichen und männlichen Jugend. Auf der Sportanlage in Wangersen versuchten die Bezirkstrainer den Faustball-Nachwuchs zu schulen. Die Übungsleiter waren aber nicht nur für neue Tipps zuständig. Sie mussten auch testen und auswählen. Für die Altersklasse der weiblichen und männlichen Jugend 10, 12 und 14 wurden die Teams zusammengestellt, die am 21. September in Schneverdingen um die Landesmeisterschaften der Bezirksauswahlen spielen. Das Objekt der Begierde ist dann der Niedersachsenschild, den der Bezirk Lüneburg in letzten Jahren mehrmals an den starken Weser-Ems-Bezirk abgeben musste und dieses Jahr unbedingt zurückholen will.

Sechs Mädchen- und sechs Jungenteams stellt jeder Bezirk auf. Der Wettbewerb hat allerdings eine Altersgrenze. Die Teil-

nehmer dürfen nicht älter als 14 Jahre sein. Die jährlichen Sichtungslerngänge auf Bezirksebene haben aber auch noch einen anderen Grund. Talentierte Mädchen und Jungen können sich für die

Leistungslehrgänge auf Landesebene empfehlen. Wer dort teilnimmt, kann in die Landesauswahl der weiblichen und männlichen Jugend 14 und 18 berufen werden. (bs)



Am Bezirkslehrgang nahmen diesmal fast 200 Jugendliche teil. Das Foto zeigt die Teilnehmer bei der weiblichen und männlichen Jugend U14.

Foto bs



Rieke Holst, Anna-Lisa Wölpern, Lene Henrieke Hariefeld und Lotte Schomacker (von links).

Foto in

TSV Essel hat viele talentierte Mädchen

Die weibliche U8 besteht aus vier kleinen quirligen Mädchen, das sind Rieke Holst, Anna-Lisa Wölpern, Lene Henrieke Hariefeld und Lotte Schomacker. Alle vier spielen schon technisch guten Faustball, sie laufen um den Ball herum, sie spielen den Ball dreimal während eines Spielzuges und sie bekommen die meisten Angaben über das Netz. Nur das Punkte sammeln auf den Spieltagen klappt manchmal noch nicht ganz so gut, die Aufregung ist dabei doch wohl immer sehr groß. Die Feldsaison wurde mit dem sechsten Platz in der Gruppe B beendet. Zum Glück ist das Gewinnen am Anfang einer Faustballkarriere aber noch gar nicht so wichtig. Diese Mannschaft zu trainieren und zu betreuen hat

Trainerin Ina Neumann aber wieder viel Spaß bereitet.

Der TSV Essel nahm mit zwei Mannschaften der weiblichen Jugend 10 an der Feldsaison 2013 teil. Die meisten der Mädchen spielen seit ihrem achtem Lebensjahr und allmählich stellen sich die ersten kleinen Erfolge ein. So konnten beide Mannschaften aufgrund ihrer Platzierungen nach der Punktspielrunde an den Bezirksmeisterschaften vor heimischer Kulisse in Essel teilnehmen. Das war für die faustballbegeisterten jungen Mädchen ein ganz besonderer Spieltag. Die erste Mannschaft erreichten einen zufriedenen sechsten Platz, während die zweite Mannschaft, die sich einen der vorderen Plätze gewünscht hatte, Fünfter wurde. Auch wenn die Platzierungen im Mittelfeld lagen, so haben sich die Spielerinnen in dieser Saison zur Freude ihrer Trainerin Sabine Glüsing gut weiter entwickelt. Die Trainerin hofft, dass die Mädels weiterhin Spaß und Freude am Faustballsport haben, denn bis zur obersten Stufe auf einem Treppchen ist es noch ein langer Weg.

Die Punktspielrunde der weiblichen U12 verlief recht souverän, die TSV-Mädels erreichten den vierten Platz. Die letzten beiden Topspiele hat die halbe W10-Mannschaft bestritten. Bei der Bezirksmeisterschaft, wie auch bei der Landesmeisterschaft verfehlte die

Mannschaft jeweils nur knapp die Endrunde, sodass es auf Bezirks- wie auch auf Landesebene um Platz fünf ging. Beide Partien gingen dann klar in zwei Sätzen für die Esseler Mädchen aus. Das Team spielt schon seit vielen Jahren erfolgreich zusammen und qualifizierte sich in dieser Saison erstmals für eine Deutsche Meisterschaft. Dieses ist auch der bislang größte Erfolg dieser jungen Mannschaft. Auch wenn man bei der Niedersachsenmeisterschaft nur den fünften Platz belegte, ist das Team um Trainerin Annika Block immer für eine Überraschung gut. (in/sg/abl)



Essels U12: Amira Steinhagen, Lea-Marie Radmann, Lea-Marie Dammann, Edda Wölpern, Anna Sophie Dammann. Es fehlt: Anna-Sophie Hariefeld. Foto sg

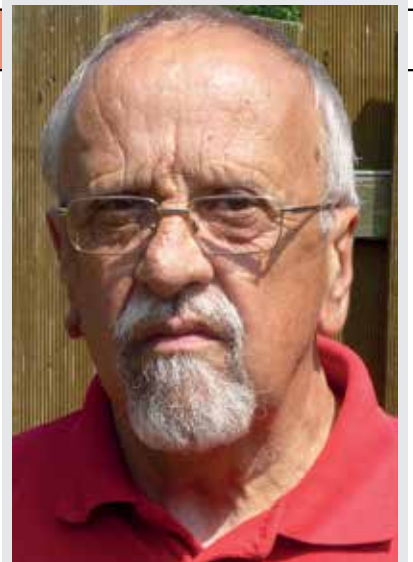


Mette Wohlers, Amelie Draak, Sophia Jochim (hinten von links), Johanna Rogge und Anna-Sophie Dammann (vorne von links) spielten bei der U10. Foto abl

Bezirkslehrgang beim SV Moslesfehn wieder perfekt organisiert

Auf der gut vorbereiteten Anlage des SV Moslesfehn fanden die Bezirkslehrgänge in den Altersklassen weibliche und männliche Jugend U14 und U18 statt. In den vier Altersklassen konnten die Bezirkstrainer/innen jeweils bis zu 20 Teilnehmer trainieren. In diesem Jahr nahmen fast alle Vereine vom Turnbezirk Weser-Ems mit Jugendarbeit teil. Am meisten kamen von den Vereinen Ahlhorner SV, TV Brettorf, SV Moslesfehn, Wardenburger TV, TuS Döhlen, TuS Heidkrug und Lemwerder TV. Nach den drei anstrengenden Trainingseinheiten

konnten die Bezirkstrainer/innen, Sabine Grüning und Kathrin von der Pütten weibliche U14, Hartmut Lübbers und Achim Kuwert -Behrenz männliche U14, Doris Schmertmann und Erika Osterloh weibliche U18 und Ralf Kreye männliche U 18 die begehrten Tickets für Landeslehrgänge an die besten Spieler/innen verteilen. In den Jugendklassen U14 freuten sich auch die, die keine Einladung zum Landeslehrgang erhalten haben, denn diese wurden für das Niedersachsenschild in die Weser-Ems Auswahl nominiert. (hvdp)



Bezirksfachwart Weser-Ems
Uwe Gottschalk, Glatzer Str. 1c,
27749 Delmenhorst 04221-60200,
uwe.gottschalk@ewetel.net



Die Bezirksrainerinnen Kathrin von der Pütten (links) und Sabine Grüning (rechts) mit den Teilnehmerinnen der weiblichen Jugend U14. Foto hvdp

SV Moslesfehn hat ganz starke sechsjährige Jungs

Beim Jugendturnier in Moslesfehn nahmen erstmals die sechsjährigen SVM-Jungs teil. Die kleinen Nachwuchstalente von Trainer Hermann von der Pütten schlugen sich wacker, konnten jedoch noch keinen Satz gegen die deutlich älteren Spieler in der U8-Klasse gewinnen. Sie sammelten jedoch Spielerfahrung und waren sehr stolz dabei gewesen zu sein. (hvdp)



Hermann von der Pütten (ganz hinten), Anton Gaida, Maik Barra, Tim Hershoff, Michel Hinrichs (hinten von links), Corvin Deichert, Jascha Adler, Marten Böhn (vorne von links). Foto hvdp

Moslesfehner Jugend bekommt neue Trikots und Taschen

Da auch der Jugendbereich einheitlich als Team erkennbar sein soll, wurden nach den neuen Trikots jetzt auch einheitliche Taschen gesponsert. Hierfür bedankte sich der SV Moslesfehn recht herzlich bei „Elastische Fugendichtungs-

arbeiten Sascha Ulpts“ für die Taschen. In der weiblichen U12 zeigt das Teamgefühl schon seine Wirkung, in dieser Saison belegte man Platz zwei. in der Bezirksliga. Die männliche U12 schaffte es diese Saison zur Landesmeisterschaft wo man unglücklicherweise den Siebten. Platz machte. „Es wäre eigentlich noch viel mehr drin gewesen“, so die einheitliche Meinung von Trainer Hermann von der Pütten und Betreuer Ralf Pflieger. (hvdp)



Sascha Ulpts übergibt Hermann von der Pütten und der Faustballjugend die neuen einheitlichen Taschen. Fotos hvdp



U14-Jungs des TV Brettorf holen den DM-Titel

Bei der Deutschen Meisterschaft im brandenburgischen Bademeusel setzte sich der TV Brettorf im Endspiel gegen den TV Vaihingen/Enz durch und konnte sich somit im Jubiläumsjahr über den nächsten Titel freuen. Vierter wurden die Jungs vom Ahlhorner SV.

Foto bs



U16-Meister kommen aus Niedersachsen

Die Titel bei der Jugend U16 sicherten sich bei den Jungs der Ahlhorner SV und bei den Mädels der TK Hannover. Im Finale der mU16 sicherte sich der Nachwuchs des Ahlhorner SV den Titel mit einem 2:0 gegen den TV Vaihingen/Enz. Auch bei der wU16 ging das Endspiel relativ klar aus: Die Hannoveranerinnen bezwangen den VfL Kellinghusen mit 2:0.

Foto bs



Riesenerfolg für NTB-Vereine bei der DM wU14

Alle drei Teams aus Niedersachsen spielten bei der DM der weiblichen Jugend U14 in Bademeusel bei der Vergabe der Medaillen eine gewichtige Rolle. Silber für Schneverdingen, Bronze für Wangersen und Platz vier für Brettorf. Viel besser geht es nicht.

Foto bs



Gold, Silber und Bronze für NTB-Vereine bei U12- DM

Die Freude und Überraschung war den jungen Faustballerinnen des Elsfl ether TB, des TV Brettorf und des TV Jahn Schneverdingen bei der Siegerehrung ins Gesicht geschrieben. Bei den Deutschen Meisterschaften der U12 in Stuttgart-Vaihingen belegten die drei NTB-Vereine am Ende die Plätze eins bis drei. Deutscher Meister wurde der Elsfl ether TB, die Silbermedaillen holte sich der TV Brettorf und Bronze ging an die Mädels vom TV Jahn Schneverdingen.

Foto bs



Moslesfehner U18-Jungs werden Deutscher Meister

Sie konnten bei der Deutschen Meisterschaft der U18 in Den nach jubeln: Moslesfehns Jungs wurden erneut Deutscher Meister, die TKH-Mädchen gewannen Silber und die Mädels vom Ahlhorner SV erreichten Platz vier.

Foto bs



Unglaublich: Weser-Ems gewinnt schon wieder den Wettbewerb um den Niedersachsenschild.

Fotos oben



Präzises Aufbauspiel bei Weser-Ems.

Niedersachsenschild: Weser-Ems baut seine Rekordserie weiter aus

In Schneverdingen fand die diesjährige Landesmeisterschaft der Bezirksauswahlen statt. Jeweils zwei Mannschaften in den Jugendklassen weibliche und männliche U10, U12 und U14 stellte jeder Bezirk. Die erspielten Punkte der Einzelplatzierungen fließt in die Gesamtwertung ein, mit der der Gewinner des Niedersachsenschildes ermittelt wird. Bereits acht Mal in Folge war die begehrte Trophäe im Besitz des Bezirks Weser-Ems. Und in diesem Jahr durften die ganz in Rot gekleideten Teams aus dem Oldenburger Raum zum neunten Mal jubeln. Mit 52 Punkten verwiesen sie die Bezirke Lüneburg (43 Punkte) und Han-

nover/Braunschweig (31 Punkte) auf die Plätze. Dabei verzeichneten die Mannschaften, die überwiegend aus Vereinen der Faustball-Hochburgen Ahlhorn, Brettorf und Moslesfehn nominiert wurden, insgesamt drei Einzelsiege in den drei weiblichen Jugendklassen. Besonders hier hat Weser-Ems den Lüneburgern, die in den Mädchen-Klassen in früheren Jahren besonders stark waren, den Rang abgelaufen. Bei den männlichen Teams konnten der Bezirk Lüneburg mit zwei Einzelerfolgen bei der männlichen U14 und männlichen U10 sowie der Bezirk Hannover/Braunschweig mit dem Sieg der männlichen U12 überzeugen. (obe)



Auch die Abwehrleistungen waren gut.



Große Siegerehrung in Schneverdingen.



Niedersachsens U16-Mädchen werden Erster, die Jungs holten Platz vier.

Foto br

U16-Mädchen des NTB gewinnen Landeswettbewerb

Acht Landesverbände mit jeweils zwei Mannschaften spielten beim U16-Landeswettbewerb am 31. August und 1. September in Fritzlar um den Heinrich-Ettinger-Pokal. Da die sieben erstplatzierten Verbände des letztjährigen Jugend-Deutschland-Pokals in der nord-

hessischen Domstadt aufschlugen, war der Großteil der besten Spielerinnen und Spieler der Jahrgänge 97 und 98 anwesend. Bei den Mädchen gewann Niedersachsen vor Bayern (Endspiel 11:7, 11:13, 13:11), Rheinland, Schleswig-Holstein, Schwaben, Sachsen, Hessen und Baden.

Die Jungs aus Niedersachsen konnten die Erwartungen diesmal leider nicht erfüllen. Sie erreichten nur Platz vier. Sieger wurde erneut Titelverteidiger Schwaben vor Schleswig-Holstein, Baden, Niedersachsen, Rheinland, Bayern, Sachsen und Hessen. (br)



Männlich Jugend U16:

- Arne Grotelüschen (Ahlhorner SV)
- Marius Muhle (Ahlhorner SV)
- Paul Barklage (Ahlhorner SV)
- Sönke Haack (MTV Hammah)
- Lars Breuer (MTV Hammah)
- Oliver Töllner (SV Moslesfehn)
- Joris Stöver (beide SV Moslesfehn)

Trainer:

- Ralf Biernatzki (MTV Hammah)
- Florian Reukauf (TSV Bardowick)
- Peter Wandel (MTV Wangersen)

Weiblich Jugend U16:

- Swantje Kohrs (TK zu Hannover)
- Maike Schulz (TK Hannover)
- Pia Neufeind (Ahlhorner SV)
- Melanie Heidecke (TuS Empelde)
- Kim Sara Czerwinski (TuS Empelde)
- Jane Luthardt (TV GH Brettorf)
- Laura Mügge (SV Düdenbüttel)

Trainer:

- Karin Wienberg (SV Düdenbüttel)
- Helmut Wienberg (SV Düdenbüttel)

Delegationsleiter:

- Achim Brandes (SCE Gliesmarode)



Gold für die niedersächsischen Auswahlteams: Bei der Siegerehrung wurde die Titelverteidigung ausgiebig gefeiert.

Fotos bs



Vincent Neu vom TV Brettorf überzeugte beim Rückschlag.

Deutschlandpokal bleibt in Niedersachsen

Der MTV Wangersen war der Gastgeber für die Deutschen Faustball-Meisterschaften der Landesverbände in den Jugendklassen U18 und U14. Bei schönem Herbstwetter wurde diese Mammutveranstaltung von den Organisatoren mühelos auf der herrlich geschmückten Sportanlage zur großen Zufriedenheit aller Teilnehmer ausgerichtet. Obwohl die Auswahlteams Niedersachsens keinen Einzelsieg erringen konnten, durften sie sich am Ende freuen. Dank seiner großen Breite holten die Faustballer des Niedersächsischen Turner-Bundes den Gesamtsieg und bekamen dafür die Goldmedaillen und den Deutschlandpokal. (bs)



Prächtige Kulisse beim Deutschlandpokal in Wangersen.



Alles Gewinner: auch die Schiedsrichter wurden geehrt.



Gelbe und rote Karten wurden nicht gebraucht: die hatte Matti.



Ein gern gesehener Gast in Wangersen: Ex-Bundestrainer Heinz Lux (links).



Wahnsinn: Vivi und Celine gewinnen auf eigenem Platz den Deutschlandpokal.



Günther Lutz (DFBL) bedankte sich beim MTV- Vorsitzenden Dieter Kröger (rechts).



Die weibliche U14 gewann die Silbermedaillen.



Das Team der weiblichen U18 freute sich über Bronze. Fotos bs

Alle NTB-Teams gewinnen Medaillen in den Einzelwertungen

Bei der männlichen U14 standen nach der Vorrunde gleich vier Siege in Serie auf dem Konto. In der Zwischenrunde gab es ein 2:0 gegen Baden, dann allerdings ein unerwartetes 0:2 gegen Sachsen. Deshalb verpasste das Team das Finale. Blieb die Partie um Bronze gegen Bayern, die sicher mit 2:0 gewonnen wurde. Das erfolgreichste Team für Niedersachsen war die weibliche U14. Vier ungefährdete Siege gab es in Vorrunde, ehe in der Finalrunde ein überzeugender 2:0-Sieg gegen Schwaben folgte. Nach dem 2:1 gegen die Auswahl aus Hessen zogen die NTB-Mädels ins Endspiel gegen Bayern ein. Diese Partie ging klar mit 0:2 (8:11, 7:11) verloren. Für die Gesamtwertung war Platz zwei aber wichtig, denn dadurch gewann Niedersachsen am Ende in der Gesamtwertung Gold. Die männliche U18 des Niedersächsischen Turnerbundes kam in der Vorrunde souverän zu 6:2 Punkten. Die Jungs mussten sich nur dem späteren Sieger Rheinland

knapp mit 1:2 geschlagen geben. Damit war Gruppenplatz zwei erreicht, verbunden mit dem Qualifikationsspiel um den Einzug ins Halbfinale gegen Schleswig-Holstein. Das Spiel entwickelte sich zu einem Krimi. Niedersachsen gewann knapp mit 2:1 nach Sätzen. Im Halbfinale unterlag die NTB-Auswahl gegen Baden glatt mit 0:2 (7:11, 7:11). Immerhin reichte es aber zu Bronze beim knappen 2:1-Sieg über Schwaben. Platz drei und Bronze erreichten auch die U18-Mädchen des NTB. In der Vorrunde lief es schleppend, nach drei Siegen setzte es Niederlagen gegen Rheinland und Sachsen. In der Qualifikation für das Erreichen des Halbfinals hatten die NTB-Mädchen beim 2:0 gegen Westfalen keinerlei Probleme. Die entstanden erst während des Halbfinals gegen Rheinland, das mit 1:2 verloren wurde. Grund zum Feiern hatte das Team aber im kleinen Finale, das mit 2:0 (11:7, 11:2) gegen die Auswahl aus Sachsen gewonnen wurde. (bs)



Applaus, Applaus: Ernst Ossenbrügge (rechts) moderierte wieder meisterlich.



Bronze gewann auch die männliche U14 des NTB.



Und auch die männliche U18 freute sich über den dritten Platz.



Weibliche Jugend U18: Jana Rapp, (MTV Hammah), Michele Werth, Rika Meiners, Karen Kläner (alle TV Brettorf), Carolin Feye (Ahlhorner SV), Marleen Schmertmann (Wardenburger TV), Lea Peters (SV Düdenbüttel) und die Trainer Doris Schmertmann (SV Moslesfehn) und Werner Behnken (MTSV Selsingen).



Männliche Jugend U14: Tom Detjen (MTSV Selsingen), Marcel Osterloh (SV Moslesfehn), Leon Riederer (MTV Vienenburg), Hauke Rykena, Vincent Neu, Hauke Spille (alle TV Brettorf), Jan Gießler (Ahlhorner SV) und die Trainer Peter Wandel (MTV Wangersen) und Florian Reukauf (TSV Bardowick).
Fotos oben



Vincent Neu (links) legt für Hauke Rykena auf.



Rika Meiners (links) bei der Ballannahme auf tiefem Boden.



Weibliche Jugend U14: Laura Heil, Laura Kauk (beide TV Jahn Schneverdingen), Neele Keyser (Ahlhorner SV), Celine Brey (MTV Wangersen), Karen Schulz (TK Hannover), Hannah Aschenbeck, Ida Hollmann (beide TV Brettorf) und die Trainer Karin und Helmut Wienberg (beide SV Düdenbüttel).



Männliche Jugend U18: Dimitrios Michalakis (VfL Hannover), Merlin Sommer (SCE Gliesmarode), Rico Lüdtker (Ahlhorner SV), Pascal Töllner (SV Moslesfehn), Nico Horn (MTV Hammah), Malte Hollmann (TV Brettorf), Jonas Brune (TK Hannover) und Trainer Michael Schierholz (TV Brettorf).



Jana Rapp punktet für die U18-Mädels des Niedersächsischen Turner-Bundes gegen Bayern.

Foto obe

NTB-Team wird Zweiter beim Jugend-Europapokal

Zum Abschluss der Faustballfeldsaison trafen sich 43 Mannschaften aus 14 Landesverbänden in der Schweiz zum Jugend-Europapokal und erzielten damit eine neue Rekordteilnahme. Gespielt wurde um die einzelnen Kategoriensieger der weiblichen und männlichen Jugend U14 + U18 sowie um den Wanderpokal für den besten Verband. 300 junge Faustballer aus Österreich, Deutschland, Italien und der Schweiz absolvierten auf acht Spielfeldern über 100 Partien bis die vier Einzelsieger und der Gesamtsieger feststanden. Der SVD Diepoldsau-Schmitter präsentierte sich als erfahrener Ausrichter auf seiner Sportanlage Rheinauen und schaffte es diesem großen Event einen verdient würdigen Rahmen zu geben. So trafen sich u.a. am Samstagabend die Delegationen aus den vier Ländern zum gemeinsamen Essen und zum Austausch beim gemütlichen Beisammensein in der Sporthalle Kirchenfeld. Für sportliche Unterhaltung sorgte das U18-Länderspiel zwischen Europameister Schweiz und Österreich.

Der JEP wurde bereits zum 18. Mal ausgetragen. Der Niedersächsische Turnerbund nahm zum vierten Mal teil. Nach dem ersten Schnuppern 2010 und dem zweiten Platz in der Gesamtwertung

2011 gelang es im vergangenen Jahr in Münzbach erstmals die Trophäe für den Gesamtsieger nach Niedersachsen zu holen. Also galt es in diesem Jahr den Titel auf der Rheininsel zu verteidigen. Fast den ganzen Samstag regnete es und die Plätze waren aufgeweicht. Nach dieser Schlammschlacht war das NTB-Team gut im Rennen. Die weibliche U18 gewann ihre Gruppenspiele gegen Bayern, Zürich-Schaffhausen und das Rheinland und zog direkt ins Halbfinale ein. Die Gruppenspiele wurden auf zwei Sätze gespielt, somit war auch ein Remis möglich. Auch die U14-Mädels zeigten eine starke Leistung und setzten sich in der Gruppe A gegen Schwaben, Oberösterreich, Zürich-Schaffhausen und dem Rheinland durch, verloren dann knapp das Qualifikationsspiel. Die männliche U14 des NTB hatte es mit Schwaben, Zürich-Schaffhausen, Vorarlberg und Südtirol zu tun. Nach der Auftaktniederlage gegen den STB gewann das Team alle Gruppen- und Zwischenrundenspiele und zog souverän ins Halbfinale ein. Ein Mammutprogramm überstand die Mannschaft der U18-Junioren mit fünf Begegnungen in der Vorrunde. Gegen Vorjahressieger Baden, Zürich-Schaffhausen, Schwaben, Salzburg und Thurgau setzen sich die

NTB-Jungs durch und standen ebenfalls im Halbfinale.

Am Sonntag ging es weiter mit einem Hammerspiel der weiblichen U18 gegen das Team von Oberösterreich. Nach 9:11 im ersten Satz drehten die NTB-Mädels das Spiel und holten sich mit Herz und Kampf, angefeuert von der gesamten NTB-Delegation den Sieg und sicherten sich den Einzug ins Finale. Dann jedoch wurde die Euphorie etwas gebremst. Die beiden männlichen Teams verloren ihre Halbfinals. Währenddessen zog Bayern mit drei Teams in die Endspiele ein. Die U18-Junioren verloren das kleine Finale gegen Baden und wurden Vierter. Obwohl die U14-Teams ihre Spiele gewannen (die Mädels wurden Fünfter, die Jungen holten sich Bronze) reichte es nicht mehr zum Gesamtsieg. Dafür sollte dann ein Einzelerfolg der weiblichen U18 entschädigen, doch auch hier ging das Finale gegen Schleswig-Holstein verloren. Zuviel Kraft hatte das Halbfinale gekostet. Mit der Silbermedaille der weiblichen U18, der Bronzemedaille der U14-Jungen, dem vierten Platz der männlichen U18, Platz fünf für die U14-Mädchen und dem zweiten Platz in der Gesamtwertung hat das NTB-Team einen tollen Erfolg erzielt. (obe)



Landesfachwart
 Bernd Schnackenberg
 Birkenstraße 12
 21702 Wangersen
 04166-7476
 berndschnackenberg@t-online.de



Landesschiedsrichterwart und stellvertretender Landesfachwart
 Manfred Gumboldt
 Im Moore 29
 30167 Hannover
 0511-708468
 m.gumboldt@htp-tel.de



Landeswettkampfreferent
 Imke Winter
 Alte Döhrener Straße 53
 30173 Hannover
 0511-869686
 faustball2000@superkabel.de



Landeslehrwart
 Tobias Kläner
 Wiesengrund 4
 27801 Brettorf
 04432-1291
 tobi_klaener@web.de



Landesjugendwart
 Hartmut Lübbers
 Am Kanal 69
 26203 Südmoslesfehn
 04486-1494 und 0174-9015321
 Hartmut.Luebbers@ewetel.net



Landesschulsportwart
 Christian Sondern
 Hagenbeckstraße 158 a
 22527 Hamburg
 040-85412904
 ChristianSondern@gmx.de



Landespressewart und Staffelleiter M19+ Regionalliga Nds.
 Oliver Betker
 Am Atzumer Busch 77
 38302 Wolfenbüttel
 05331-33070
 olly.betker@t-online.de



Staffelleiterin F19+ Regionalliga Nds.
 Britta Neuenfeld
 Am Schatzkampe 27
 Hannover
 0511-665206
 b.neuenfeld@htp-tel.de



Staffelleiter M19+ Verbandsliga Nord
 Günther Ristel
 Lindenallee 2a
 29320 Hermannsburg
 05052-2879
 g.ristel@web.de



Staffelleiter M19+ Verbandsliga Süd
 Thomas Wollenweber
 Am Kalkofen 19
 30926 Seelze
 0511-4860508
 t.wollenweber@web.de



Schiedsgerichtsvorsitzender
 Dirk Rykena
 Nienkamp 15
 22453 Hamburg
 040-2706135
 dirk.rykena@freenet.de



Beauftragte für Protokolle
 Doris Schmettmann
 Korsorsstr. 61
 26203 Wardenburg
 04486-8508
 schmerties@web.de



Beauftragter für Deutschland- und Europapokale
 Joachim Brandes
 Petzvalstraße 45
 38104 Braunschweig
 0531-375191
 brandes.bs@t-online.de



Beauftragter für Internet
 Marcus Thrun
 Dorfstraße 21
 21702 Wangersen
 04166-7301 und 0176-39551982
 marcus.thrun@ewe.net

!!! Unsere Aktion !!!

Für alle Sport-Teams:

1 - 5 Teile = 20% Rabatt
ab 6 Teile = 30% Rabatt

auf alle



Artikel

Weitere Angebote auf Nachfrage

- **Schuhe**
- **Sport und**
- **Reparatur**



Zevener Straße 50 - 21702 Ahlerstedt - Tel. (0 41 66) 5 72 - Fax 83 33
schuhbrandt@t-online.de

Schon über 30 Jahre

eins der führenden Fachgeschäfte im Elbe-Weser-Dreieck

zePoDi.de

...gesehen ...gefällt ...gekauft

WIR SIND IHR LIEFERANT FÜR:
SPORT- U. EHRENPREISE WIE
POKALE, STANDPLAKETTEN, MEDAILLEN
SOWIE GLAS- U. KRISTALLPRÄSENTE

BALD AUCH ONLINE BESTELLBAR.

BLEIBEN SIE ALSO NEUGIERIG UND SCHAUEN IMMER MAL WIEDER VORBEI.

Goethestraße 8 · 27404 Zeven
(genau gegenüber dem AquaFit)
Tel. 04281/5931 · Fax 5977
eMail: info@pokal-diele.de



Zevener Pokal-Diele

Das gepflegte Restaurant im südlichen Kreis Stade



Über 200 Jahre

Schützenhof
AHLERSTEDT
 RESTAURANT - HOTEL

- *19 Hotelzimmer*
- *Restaurant*
- *Bistro*
- *Saalbetrieb*
- *Tagungen*
- *3 Bundesdoppel-Kegelbahnen*
- *Sportplatz*
- *Schießstände*
- *Trainingslager*
- *Clubsouren*

Inh. Klaus-Dieter Bockelmann

Stader Straße 2 · 21702 Ahlerstedt

Telefon 0 41 66 - 84 20-0 · Telefax 0 41 66 - 84 20 20

*e-mail: info@schuetzenhof-ahlerstedt.de
 Internet: www.schuetzenhof-ahlerstedt.de*